beyerdynamic))))

BEDIENUNGSANLEITUNG



MCW-D 200 Editor Software

Version 4.x

1. Einleitung . . . . **Seite 4**

2. Systemvoraussetzungen . . . . **Seite 4**

3. Installation . . . . **Seite 4**

4. Konfiguration LAN-Anschluss . . . . **Seite 5**

5. Inbetriebnahme . . . . **Seite 5**
5.1 Lizenzierung . . . . **Seite 6**

6. Konfiguration der Steuerzentrale . . . . **Seite 7**
6.1 Sende-/Empfangskanäle einstellen . . . . **Seite 7**
6.2 Sicherheitscode für Steuerzentrale MCW-D 200 einstellen . . . . **Seite 8**
6.3 Module für Präsidentensprechstelle einstellen . . . . **Seite 9**
6.4 Ein-/Ausschalten der einzelnen Module . . . . **Seite 9**
6.5 Override Limit festlegen . . . . **Seite 9**
6.6 Last Mic Hold einstellen . . . . **Seite 10**
6.7 HF-Empfangsempfindlichkeit . . . . **Seite 10**
6.8 HF-Sendeleistung . . . . **Seite 10**
6.9 HF-Pegel überwachen . . . . **Seite 11**

7. Teilnehmerliste erstellen . . . . **Seite 12**
7.1 Teilnehmer automatisch eingeben . . . . **Seite 12**
7.2 Teilnehmer manuell eingeben . . . . **Seite 13**
7.3 Teilnehmer ändern . . . . **Seite 13**
7.4 Teilnehmer löschen . . . . **Seite 14**
7.5 Anzeige Batteriestatus . . . . **Seite 14**
7.6 Separate Beschallung . . . . **Seite 14**

8. Konfiguration der Sprechstellen . . . . **Seite 15**
8.1 Konfiguration aller Sprechstellen auf einen Blick . . . . **Seite 16**
8.2 Sprechstelle als Delegierter konfigurieren . . . . **Seite 16**
8.2.1 Sprechstellenfunktion Delegierte . . . . **Seite 17**
8.3 Sprechstelle als Präsident konfigurieren . . . . **Seite 19**
8.3.1 Sprechstellenfunktion Präsident . . . . **Seite 19**
8.3.2 Funktionstaste Präsident . . . . **Seite 20**
8.4 Sprechstelle als „Zuhörer“ (Listener) konfigurieren . . . . **Seite 22**
8.5 Mikrofontaste als Räuspertaste konfigurieren . . . . **Seite 22**
8.6 Manuelles Ausschalten der Mikrofon abschalten . . . . **Seite 22**
8.7 Sprechstellen in Gruppen einteilen . . . . **Seite 22**
8.8 Sende-/Empfangskanal . . . . **Seite 23**
8.9 HF-Empfangsempfindlichkeit/Sendeleistung . . . . **Seite 23**
8.10 Kopfhörer-Empfangskanal . . . . **Seite 23**
8.11 Sicherheitscode Sprechstellen . . . . **Seite 24**
8.12 Lautsprecherpegel . . . . **Seite 24**
8.13 Kopfhörerpegel . . . . **Seite 24**
8.14 Absenkung Lautsprecherpegel . . . . **Seite 24**
8.15 Sprachgesteuerte Einschaltung . . . . **Seite 25**
8.16 Hold-Funktion . . . . **Seite 25**
8.17 Batteriestatus . . . . **Seite 25**

9. Mehrsprachige Konferenzen . . . . **Seite 26**

10. Nachrichten an Sprechstellen senden . . . . **Seite 27**

11. Audioeinstellungen . . . . **Seite 28**
11.1 Graphische Darstellung der Audioeinstellungen . . . . **Seite 28**
11.2 Spezialoptionen. . . . . **Seite 29**
11.2.1 NOM-Attenuation . . . . **Seite 29**
11.2.2 „N-1“ Modus . . . . **Seite 29**
11.2.3 Teleconferencing . . . . **Seite 29**
11.3 Blockschaltbild. . . . . **Seite 29**
11.4 FPGA Registers. . . . . **Seite 29**

12. Suchfunktion . . . . **Seite 30**
12.1 „Scan“-Funktion . . . . **Seite 30**
12.2 „Search“-Funktion. . . . . **Seite 31**
12.2.1 „Search and Set“ . . . . **Seite 31**
12.2.2 „Rescue“ . . . . **Seite 31**
12.3 LAN Netzwerkoptionen. . . . . **Seite 32**

13. Update der Systemkomponenten mit neuer Firmware . . . . **Seite 33**
13.1 Update Dateischlüssel . . . . **Seite 33**
13.2 Start der Aktualisierung . . . . **Seite 33**
13.3 Aktualisierungsvorgang . . . . **Seite 34**

14. Konfigurationsdateien . . . . **Seite 36**
14.1 Konfigurationen sichern . . . . **Seite 36**
14.2 Konfigurationen öffnen und ändern . . . . **Seite 36**

Problemlösung . . . . **Seite 37**

Glossar. . . . . **Seite 39**

MCW-D 200 Editor Software - Version 4.x

1. Einleitung

Mit der Software MCW-D 200 Editor können Sie zahlreiche Parameter für die MCW-D 2xxx Sprechstellen und die Steuerzentrale MCW-D 200 über PC konfigurieren. Die Einstellungen können Sie entweder für alle Sprechstellen oder für jede einzelne vornehmen.
Bitte beachten Sie: Die Systeme der Version 4.x und Version 3.x sind nicht miteinander kompatibel, Systeme der Version 3.x können jedoch upgedatet werden. Für weitere Informationen steht Ihnen Ihr beyerdynamic-Händler gerne zur Verfügung.

In dieser Bedienungsanleitung wird eine Standardkonfiguration für die Steuerzentrale und die Sprechstellen beschrieben.

Hinweis:
Sprechstellen der Serie 1xxx können mit dem MCW-D 200 Editor nicht konfiguriert werden.
Bitte lesen Sie auch die Bedienungsanleitung MCW Digital 200.

Wichtig:
Die Steuerzentrale MCW-D 200 und die Sprechstellen müssen während der gesamten Konfiguration **eingeschaltet** sein. Die Sprechstellen schalten Sie ein, indem Sie die Mikrofontaste ein Mal kurz drücken.

2. Systemvoraussetzungen

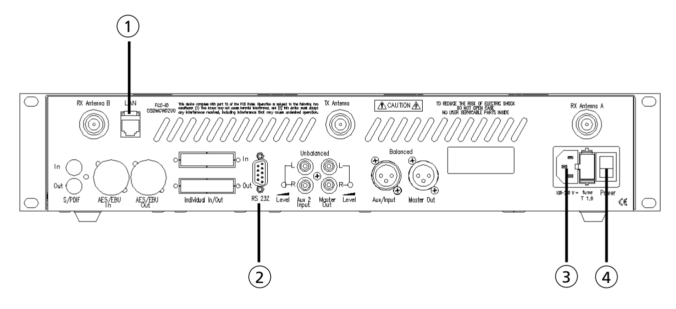
- Rechner: Pentium II 500 MHz oder kompatible
- Betriebssystem: Windows® 2000 oder XP
- Arbeitsspeicher: mind. 256 MB RAM
- Freier Festplattenspeicher: > 256 MB
- Bildschirmauflösung: 1024 x 768 oder größer
- Graphikkarte: Speicher 16 MB
- Serieller Steuerport: RS 232, Standard mit 115 kbps, 8N1
- 1 freier COM-Anschluss (RS 232) (COM 1 - 8)

oder
- 1 freier LAN-Anschluss

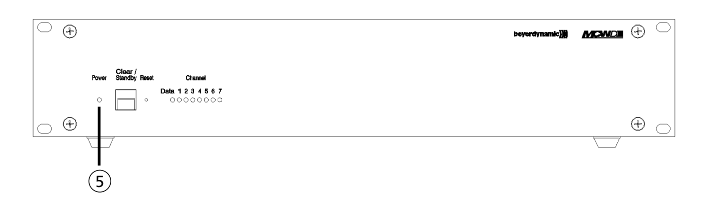
3. Installation

- Schließen Sie die Steuerzentrale MCW-D 200 ③ und den PC ans Netz an.
- Verbinden Sie die RS 232 Schnittstelle ② oder den LAN-Anschluss ① der Steuerzentrale MCW-D 200 mit dem entsprechenden Port Ihres PCs.
- Schalten Sie den PC, die MCW-D 200 mit dem Netzschalter ④ auf der Geräterückseite und die Sprechstellen durch kurzes Drücken der Mikrofontaste ⑥ ein.
- **Achtung:** Die Steuerzentrale MCW-D 200 braucht ca. 15 Sekunden, bis sie betriebsbereit ist.
- Bei der MCW-D 200 leuchtet die grüne Power-LED auf der Vorderseite ⑤; bei den Sprechstellen leuchtet die grüne Power-LED ⑦ auf der Rückseite.
- Legen Sie die CD-ROM mit der MCW-D 200 Conference Software V4 in das CD-ROM Laufwerk ein und installieren Sie die MCW-D 200 Editor Software auf die Festplatte in das gewünschte Verzeichnis.

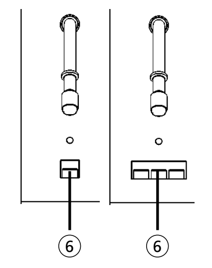
MCW-D 200 - Rückseite



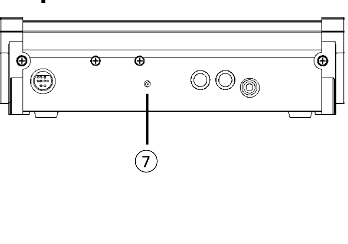
MCW-D 200 - Vorderseite



Sprechstellen Ansicht von oben



Sprechstellen - Rückseite



4. Konfiguration LAN-Anschluss

- Die Steuerzentrale MCW-D 200 unterstützt sowohl IPX als auch TCP/IP-Protokolle. Werkseitig ist TCP/IP eingestellt. Zum Ändern der Netzwerkeinstellungen siehe Kapitel *12.3 LAN-Netzwerkoptionen*.

IPX

- Wenn Sie mit IPX arbeiten möchten, aktivieren Sie an Ihrem PC in der „Systemsteuerung“ unter „Netzwerk“ das IPX/SPX-Protokoll mit folgenden LAN-Einstellungen:

  bei Windows 2000 und XP:
  - Rahmentyp: Ethernet II
  - Netzwerkadresse: 0

- Achten Sie darauf, dass das **TCP/IP-Protokoll an Ihrem PC deaktiviert** ist.

TCP/IP

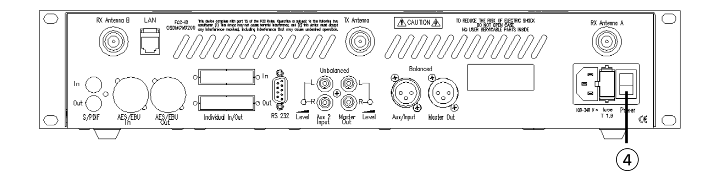
- Wenn Sie mit TCP/IP arbeiten möchten, aktivieren Sie an Ihrem PC in der „Systemsteuerung“ unter „Netzwerk“ das TCP/IP-Protokoll.
- Achten Sie darauf, dass das **IPX-Protokoll an Ihrem PC deaktiviert** ist.

Hinweis:
- Nach Einrichten des IPX/SPX-Protokolles müssen Sie Ihren Rechner neu starten, damit die Änderungen wirksam werden.
- Der Einsatz von Firewalls usw. kann unter Umständen eine korrekte TCP/IP-Verbindung zwischen PC und Steuerzentrale MCW-D 200 verhindern.
- Wenn Sie den PC direkt an der MCW-D 200 Steuerzentrale anschließen, müssen Sie ein sogenanntes „Crossover“ Kabel verwenden. Beim Anschluss über ein lokales Netzwerk (LAN) benutzen Sie ein normales Patchkabel.
- Standardmäßig ist die IP-Adresse 192.168.1.102 (Port 1024) eingestellt.

5. Inbetriebnahme

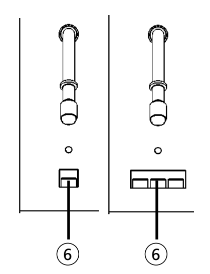
- Schalten Sie die Steuerzentrale MCW-D 200 ein ④.

MCW-D 200 - Rückseite

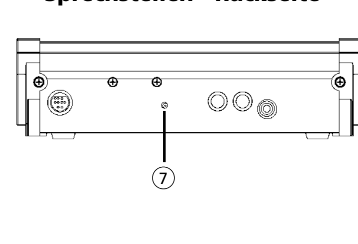


- Schalten Sie die Sprechstellen ein, indem Sie die Mikrofontaste ⑥ einmal **kurz** drücken. Die grüne LED ⑦ auf der Sprechstellenrückseite leuchtet.

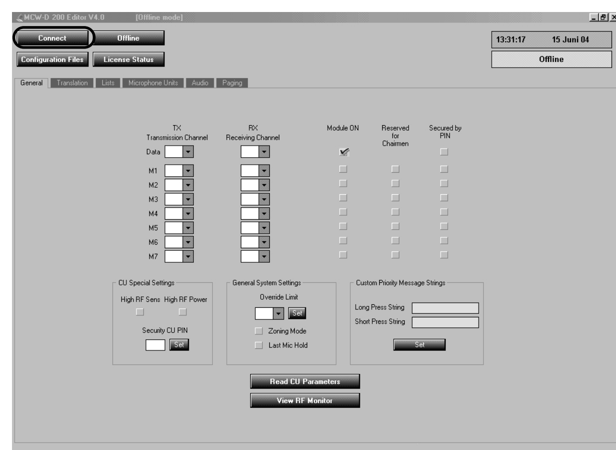
Sprechstellen Ansicht von oben



Sprechstellen - Rückseite



- Starten Sie die Software.
- Klicken Sie auf die „Connect“-Taste links oben auf dem Bildschirm, damit die Verbindung zur MCW-D 200 hergestellt wird.

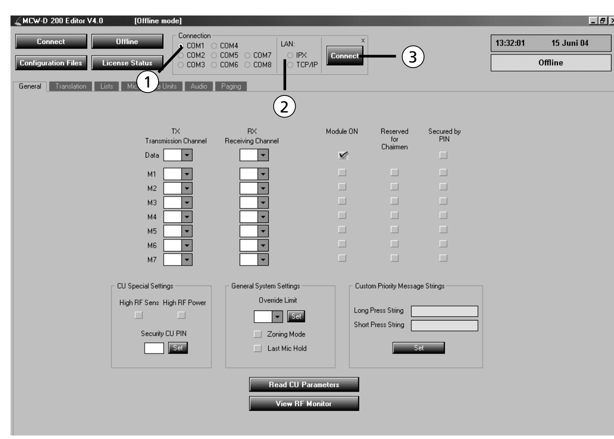


Verbindung zur Steuerzentrale MCW-D 200 herstellen

- Es öffnet sich das „Connection"-Fenster.
- Wählen Sie den „Com Port" (RS 232) ① oder die „LAN"-Schnittstelle ② (IPX oder TCP/IP) Ihres PCs aus, an dem die Steuerzentrale MCW-D 200 angeschlossen ist. Wenn Sie TCP/IP auswählen, müssen Sie die IP-Adresse und den Port des Computers eingeben, an dem die Steuerzentrale MCW-D 200 angeschlossen ist.

- Klicken Sie erst dann auf die „Connect"-Taste ③ im „Connection"-Fenster, wenn die Steuerzentrale betriebsbereit ist.

Hinweis:
- Bei der ersten Verbindung kann nur ein COM-Port oder die LAN-Schnittstelle mit TCP/IP-Protokoll ausgewählt werden, da die werkseitig eingestellte Netzwerkoption TCP/IP ist.
- Nach der ersten Verbindung kann die Steuerzentrale MCW-D 200 auf TCP/IP umkonfiguriert werden. Siehe hierzu auch Kapitel *12.3 LAN-Netzwerkoptionen*.

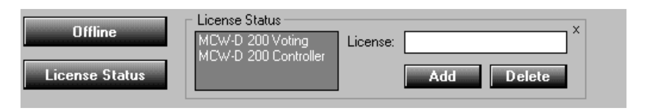


Schnittstelle des PCs auswählen

5.1 Lizenzierung

- Die auf der MCW-D Conference CD mitgelieferte Software ist nicht kostenpflichtig.
- Wenn auf der Steuerzentrale MCW-D 200 jedoch **keine** Lizenzen für die Voting und Controller-Software installiert sind, arbeiten diese beiden Programme nur im Demo-Modus. Das bedeutet, die Nutzung der Voting oder Controller-Software beschränkt sich auf maximal 5 Sprechstellen.
- Wollen Sie die Vollversionen dieser Programme nutzen, benötigen Sie für Ihre Steuerzentrale MCW-D 200 einen Lizenzschlüssel, den Sie bei beyerdynamic erwerben können.
- Zum Installieren einer erworbenen Lizenz öffnen Sie den „License Manager" durch Klicken auf die Taste „License Status" in der Editor-Software. Geben Sie den erhaltenen Registrierungscode ein und klicken Sie auf die „Add"-Taste. Der „License Manager" zeigt dann die hinzugefügte Lizenztype an.

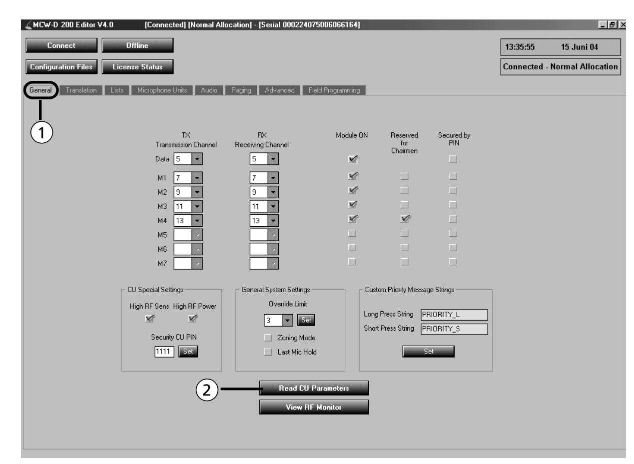
Hinweis:
- Sie können die gleiche Lizenz **nicht** für verschiedene MCW-D 200 Systeme verwenden.
- Eine Lizenz ist hardwareabhängig und funktioniert nur mit dem System für das sie gekauft wurde.



Lizenzierung notwendig für Vollversionen von Controller und Voting Software

6. Konfiguration der Steuerzentrale MCW-D 200

- Die aktuellen Einstellungen der Steuerzentrale MCW-D 200 sehen Sie, wenn Sie auf „General“ ① und dann auf „Read CU Parameters“ ② klicken.
- In diesem Fenster können Sie wichtige Informationen für die Steuerzentrale MCW-D 200 abrufen und Einstellungen vornehmen.

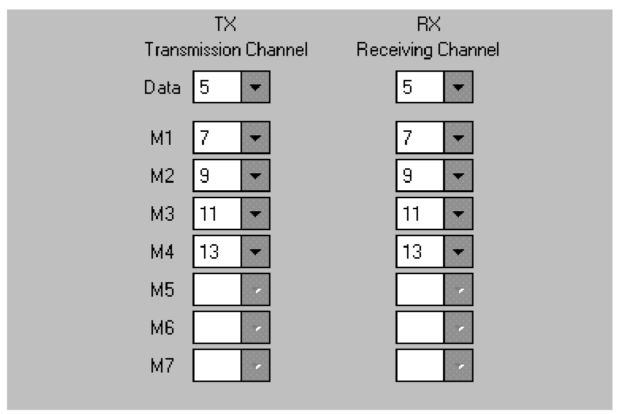


Konfiguration der Steuerzentrale MCW-D 200

6.1 Sende-/Empfangskanäle einstellen

> **Wichtig:**
> **Die Sende- und Empfangskanäle sind ab Werk eingestellt, so dass normalerweise keine Änderungen notwendig sind!**

- Die Steuerzentrale MCW-D 200 verfügt über bis zu 8 Module, mit denen sie Daten und Signale von den Sprechstellen empfangen und zu den Sprechstellen senden kann.
- Das Modul „Data“ dient als Datenkanal für die Delegiertensprechstellen und zur Übertragung des Summensignals auf die Lautsprecher.
- Die Module „M1“ bis „M7“ dienen als Sprechstellenkanäle.
- Die Kanäle sind ab Werk eingestellt. Zum Abrufen der aktuellen Einstellung klicken Sie auf die Taste „Read CU Parameters“ ②.
- In der Spalte „TX“ stehen die Sendekanäle und in der Spalte „RX“ die Empfangskanäle.
- Innerhalb eines Systems können nur gerade oder ungerade Kanäle genutzt werden. Um Störungen zu vermeiden, können bei maximal ausgebauter Steuerzentrale daher **maximal 2 Anlagen** gleichzeitig betrieben werden.



Sende-/Empfangskanäle Steuerzentrale MCW-D 200

Werkseitige Einstellung

Ungerade Sende- (TX) und Empfangskanäle (RX) der Steuerzentrale MCW-D 200

Module	Data	M1	M2	M3	M4	M5	M6	M7
TX	1	3	5	7	15	/	/	/
RX	1	3	5	7	15	/	/	/

Ungerade Sende- (TX) und Empfangskanäle (RX) der Sprechstelle

	Delegierte	Präsident
TX	1	15
RX	1	1

Gerade Sende- (TX) und Empfangskanäle (RX) der Steuerzentrale MCW-D 200

Module	Data	M1	M2	M3	M4	M5	M6	M7
TX	0	2	4	6	14	/	/	/
RX	0	2	4	6	14	/	/	/

Gerade Sende- (TX) und Empfangskanäle (RX) der Sprechstelle

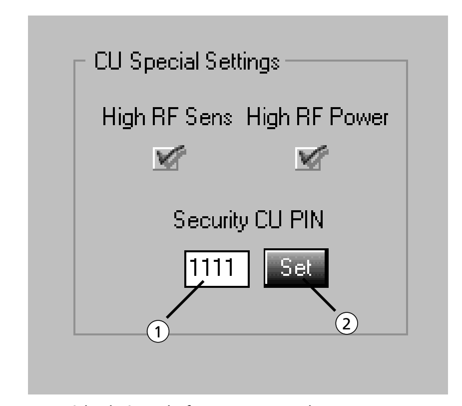
	Delegierte	Präsident
TX	0	14
RX	0	0

Hinweis:
- Da die Module ständig zwischen Senden (TX) und Empfangen (RX) hin- und herschalten (sogenannter Duplex-Betrieb), können für jedes Modul die gleichen Sende- (TX) und Empfangskanäle (RX) benutzt werden.
- Alle Sprechstellen empfangen die Steuerzentrale auf dem Datenkanal, solange kein Dolmetscherbetrieb aktiviert wurde.
- Die Delegiertensprechstellen erhalten ihren „Sprechkanal“ von der Steuerzentrale mitgeteilt.
- Die Präsidentensprechstellen senden automatisch auf ihren vorprogrammierten Kanälen.

6.2 Sicherheitscode für Steuerzentrale MCW-D 200 einstellen

- Um ein unberechtigtes Abhören der Konferenz zu vermeiden, können Sie für die Steuerzentrale MCW-D 200 einen Sicherheitscode vergeben.
- Klicken Sie in das Kästchen „Security CU PIN“ ① und geben Sie eine vierstellige Zahlenkombination ein.
- Klicken Sie auf „Set“ ②, um den Sicherheitscode zu speichern.

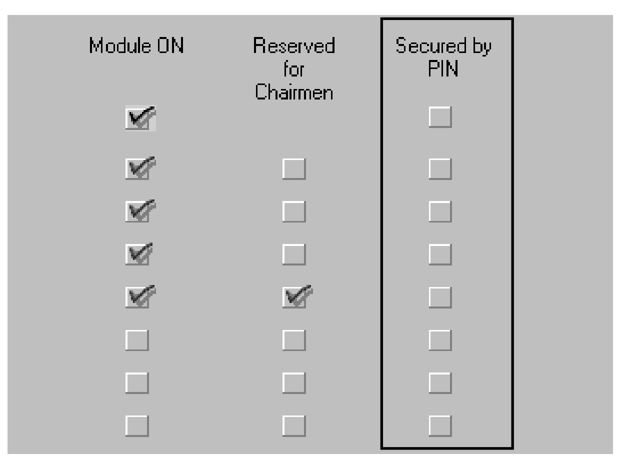
Achtung:
Für die **Sprechstellen** muss **derselbe Sicherheitscode** wie für die **Steuerzentrale MCW-D 200** vergeben werden, sonst werden die **Sprechstellen abgeschaltet**. Siehe hierzu auch Kapitel *8.11 Sicherheitscode Sprechstellen*.



Sicherheitscode für Steuerzentrale MCW-D 200 einstellen

- In der Spalte „Secured by PIN“ können Sie diesen Sicherheitscode für jedes einzelne Modul aktivieren, indem Sie das jeweilige Kästchen mit einem Häkchen versehen.

Wichtig:
- Auf Modulkanälen, die **nicht durch einen Sicherheitscode geschützt** sind, können **alle** Sprechstellen Signale empfangen, auch wenn sie nicht im Konferenzraum stehen.
- Auf durch einen Sicherheitscode geschützten Modulkanälen können nur die Sprechstellen empfangen, für die derselbe Code wie für die Steuerzentrale MCW-D 200 eingestellt wurde.

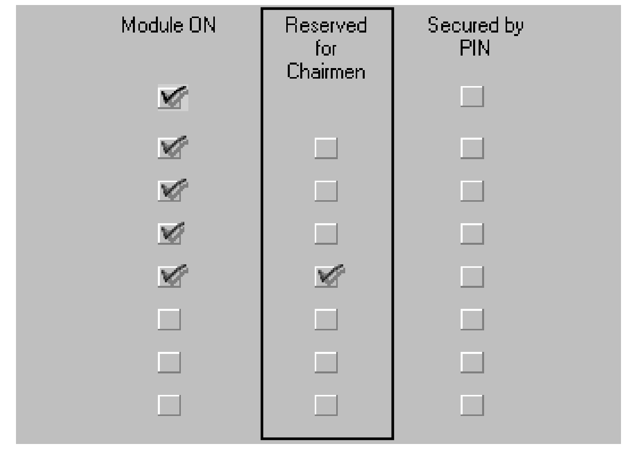


Sicherheitscode für Module der MCW-D 200 aktivieren bzw. deaktivieren

6.3 Module für Präsidentensprechstelle einstellen

- In der Spalte „Reserved for Chairman“ können Sie einstellen, welches Modul für die Präsidentensprechstelle reserviert werden soll. (Im Gegensatz zum MCW-D 100 System ist Modul 7 **nicht** automatisch für den Präsidenten reserviert.)
- Wenn Sie mehrere Präsidentensprechstellen einsetzen, können Sie auch mehrere Module reservieren.
- Versehen Sie das jeweilige Kästchen unter „Reserved for Chairman“ mit einem Häkchen.

Wichtig:
- Die Präsidentensprechstelle (TX Channel) muss auf den Kanal des reservierten Moduls konfiguriert werden.
- Setzen Sie mehrere Präsidentensprechstellen **gleichzeitig** ein, **müssen** Sie für jede Präsidentensprechstelle ein eigenes Modul reservieren. Da Ihnen diese Module dann **nicht mehr** für die Delegiertensprechstellen zur Verfügung stehen, müssen Sie evtl. die Standardausführung der MCW-D 200 Steuerzentrale um bis zu 3 weitere Kanäle (mit bis zu 3 Nachrüstplatinen CA 2450) erweitern.

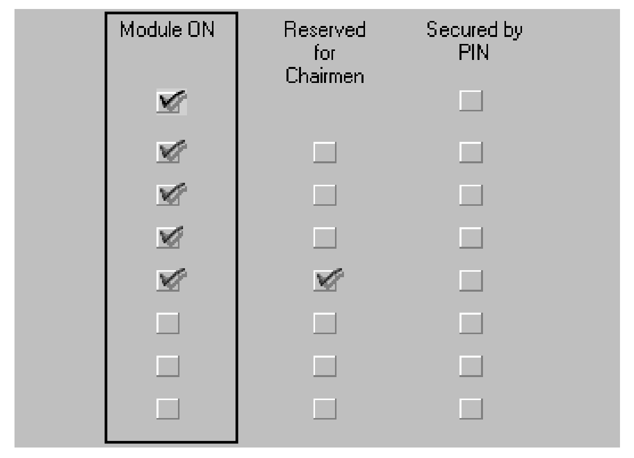


Modul für Präsident reservieren

6.4 Ein-/Ausschalten der einzelnen Module

- In der Spalte „Module On“ können Sie einzelne Module ein- und ausschalten.
- Um das Modul einzuschalten, versehen Sie das jeweilige Kästchen mit einem Häkchen.
- Um das Modul auszuschalten, entfernen Sie das Häkchen aus dem Kästchen.
- Ist das Modul ausgeschaltet, erlischt die zugehörige LED an der Steuerzentrale MCW-D 200.

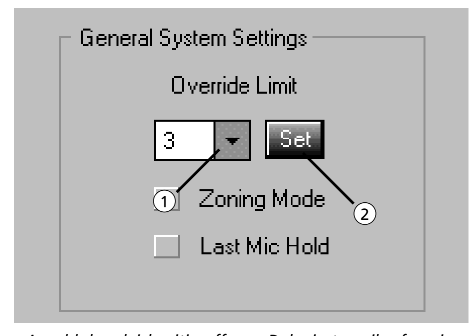
Hinweis:
- Wenn das System nur mit einer bestimmten Anzahl offener Mikrofon (NOM) arbeiten soll, aktivieren Sie die gleiche Anzahl Module wie Mikrofone maximal offen sein sollen.



Module ein- oder ausschalten

6.5 Override Limit festlegen

- Im Kästchen „Override Limit“ ① können Sie auswählen, wieviele Delegiertenmikrofone im Override-Modus in der Konferenz gleichzeitig aktiv sein sollen. Bitte beachten Sie, dass für die entsprechenden Sprechstellen die Funktion „Override“ aktiviert sein muss. Siehe hierzu auch Kapitel *8.2.1 Sprechstellenfunktion Delegierte - Override*.
- Maximal können 4 Teilnehmer (inklusive Präsident) gleichzeitig sprechen. Mit den entsprechenden Erweiterungskarten **CA 2450** können bis zu 7 Teilnehmer (inklusive Präsident) gleichzeitig sprechen.
- Zum Speichern klicken Sie auf „Set“ ②.

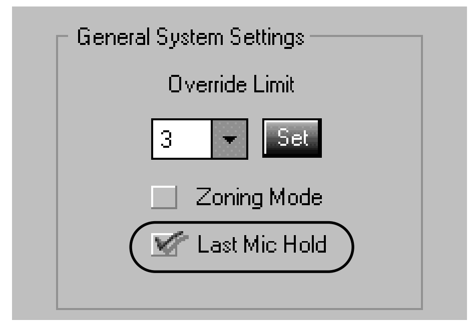


Anzahl der gleichzeitig offenen Delegiertenmikrofone im Override-Modus einstellen

Hinweis:
- Für „Präsidentensprechstellen“ gibt es keine NOM-Limitierung bzw. es können nur so viele Präsidentensprechstellen eingeschaltet sein, wie aktive und für Präsidentensprechstellen reservierte Module vorhanden sind.
- „Override“ ist keine NOM-Funktion. Für weitere Informationen siehe Kapitel *8.2.1 Sprechstellenfunktion Delegierte - Override* und *6.4 Ein-/Ausschalten der einzelnen Module*.

6.6 Last Mic Hold einstellen

- Die Funktion „Last Mic Hold“ wird benötigt, wenn Sie mit Echo Canceller arbeiten, da für eine einwandfreie Funktion immer ein Mikrofon offen sein muss.
- Wir empfehlen diese Funktion nur dann zu aktivieren, wenn das komplette Konferenzsystem im sprachgesteuerten Modus („Voice Activated“) arbeitet. Die „Last Mic Hold“-Funktion hält das letzte Mikrofon der Sprechstellen im sprachgesteuerten Modus offen.
- Klicken Sie das Kästchen „Last Mic Hold“ an, wenn Sie mit dieser Funktion arbeiten möchten.

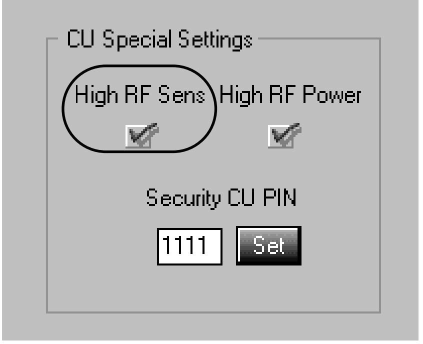


So aktivieren Sie die Funktion Last Mic Hold

Hinweis:
- Wenn die „Cough Function“ aktiviert ist, hat diese Funktion Vorrang vor „Last Mic Hold“. Siehe auch Kapitel *8.5 Mikrofontaste als Räuspertaste konfigurieren*.

6.7 HF-Empfangsempfindlichkeit

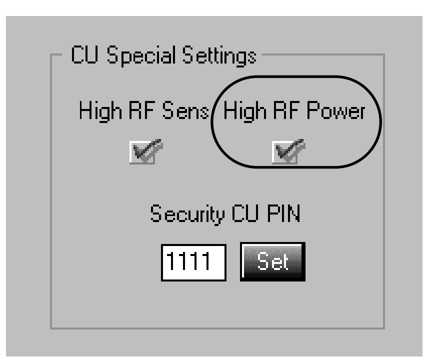
- Unter „High RF Sens“ können Sie die Empfindlichkeit für alle Module einstellen.
- Sie haben die Wahl zwischen „Hoch“ (Kästchen angeklickt) und „Niedrig“ (Kästchen nicht angeklickt).



HF-Empfangsempfindlichkeit für alle Module einstellen

6.8 HF-Sendeleistung

- Unter „High RF Power“ können Sie die Sendeleistung einstellen, mit der pro Modul gesendet wird.
- Sie haben die Wahl zwischen „Hoch“ (Kästchen angeklickt) und „Niedrig“ (Kästchen nicht angeklickt).
- Die HF-Sendeleistung ist werkseitig auf „Hoch“ (Kästchen angeklickt) eingestellt und sollte auch so eingestellt bleiben.
- Nur bei Störungen, wenn z.B. andere Geräte im 2,4 GHz-Bereich im gleichen Raum beeinträchtigt werden, kann es sinnvoll sein, auf „Niedrig“ (Kästchen nicht angeklickt) umzuschalten.
- Falls der Abstand zwischen den Sprechstellen und den Sende-/Empfangsantennen der Steuerzentrale MCW-D 200 weniger als 3 Meter beträgt, sollte die Sendeleistung für diese Sprechstellen ebenfalls auf „Niedrig“ eingestellt werden. Siehe hierzu auch Kapitel *8.9 HF-Empfangsempfindlichkeit/ Sendeleistung*.

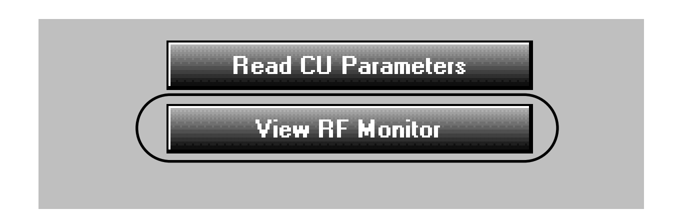


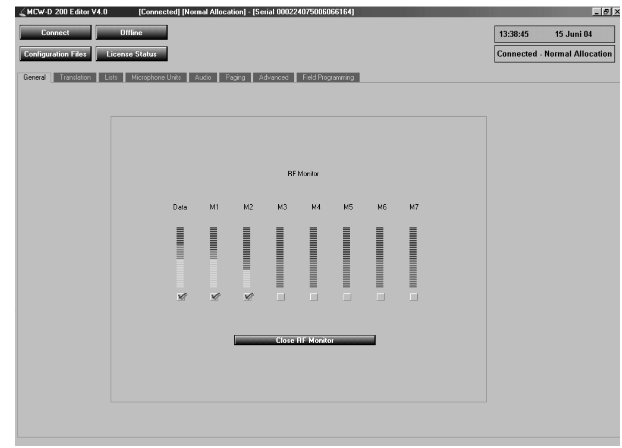
HF-Sendeleistung der Module einstellen

6.9 HF-Pegel überwachen

- Wenn Sie auf „View RF Monitor“ klicken, können Sie die HF-Pegel der einzelnen Module ansehen.
- Grün = Kanal noch nicht aktiv, geringe Feldstärke
  Rot = Kanal belegt, hohe Feldstärke
- Zum Schließen des Fensters klicken Sie auf „Close“.
- Sie können die Anzeige der einzelnen Module aktivieren bzw. deaktiveren, indem Sie das jeweilige Kästchen mit einem Häkchen versehen bzw. das Häkchen entfernen.

Hinweis:
- Bei Störungen durch andere Geräte im 2,4 GHz-Bereich können Sie mit dem „RF-Monitor“ überprüfen, ob die ausgewählten Kanäle betroffen sind oder nicht.
- Falls Kanäle gestört sind, können Sie die Steuerzentrale MCW-D 200 auf andere Kanäle konfigurieren, bis die Störungen geringer oder verschwunden sind.
- Bitte beachten Sie, wenn Sie die Kanäle des Daten-Moduls oder des Präsidenten-Moduls ändern, müssen Sie auch die RF-Kanäle der Sprechstellen neu konfigurieren.

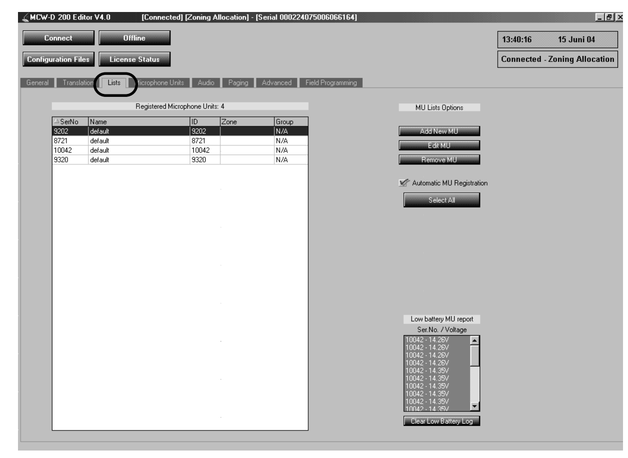




HF-Pegel der Module überwachen

7. Teilnehmerliste erstellen

- Wenn Sie das Fenster „Lists“ öffnen, können Sie eine Teilnehmerliste mit Sprechstellennummern und Namen erstellen bzw. verschiedene Einstellungen für die einzelnen Konferenzteilnehmer vornehmen.
- Die Teilnehmerliste wird in der MCW-D 200 Steuerzentrale gespeichert.

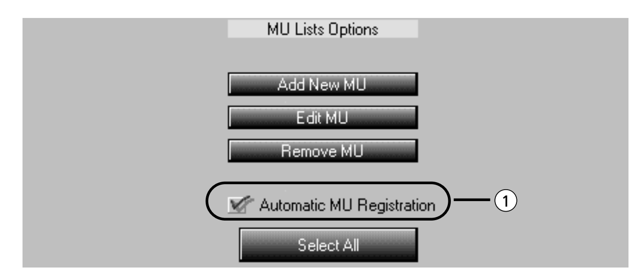


Teilnehmerliste erstellen

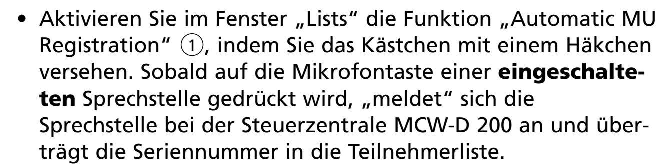
7.1 Teilnehmer automatisch eingeben

- Wenn Sie die Teilnehmer automatisch eingeben wollen, schalten Sie zuerst die Steuerzentrale MCW-D 200 und alle Sprechstellen ein. Siehe hierzu auch Kapitel *5. Inbetriebnahme*.

> **Hinweis:**
> - Bitte beachten sie, dass Sprechstellen nur automatisch registriert werden können, wenn sie auf die richtigen Sende- und Empfangskanäle konfiguriert sind. Siehe hierzu auch Kapitel *8.8 Sende-/Empfangskanal*.
> - Ist eine Sprechstelle als „Listener“ konfiguriert, kann sie nicht automatisch registriert werden, da die Mikrofontaste deaktiviert ist.

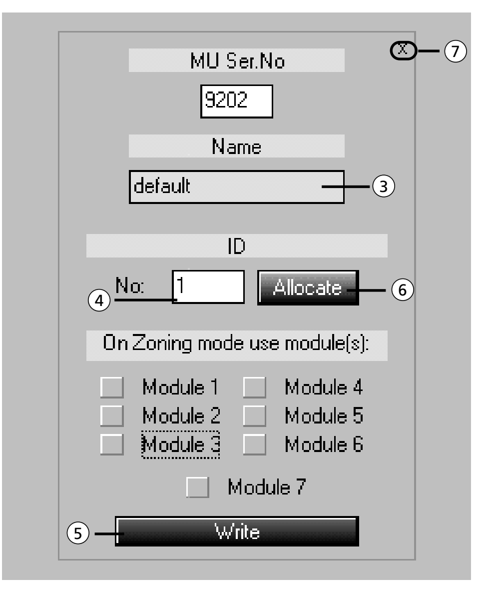


Teilnehmerliste automatisch erstellen



- Aktivieren Sie im Fenster „Lists“ die Funktion „Automatic MU Registration“ ①, indem Sie das Kästchen mit einem Häkchen versehen. Sobald auf die Mikrofontaste einer **eingeschalteten** Sprechstelle gedrückt wird, „meldet“ sich die Sprechstelle bei der Steuerzentrale MCW-D 200 an und überträgt die Seriennummer in die Teilnehmerliste.
- Die Sprechstellennummer entspricht der per Funk übertragenen Seriennummer, die auf der Unterseite der Sprechstelle steht.
- Zum Eingeben des Teilnehmernamens markieren Sie die jeweilige Seriennummer der Sprechstelle in der Teilnehmerliste und klicken auf „Edit MU“ ②.
- Tragen Sie den Namen in das Feld „Name“ ③ ein.
- Im Feld „ID-No.“ ④ können Sie eine Kennzahl für die Sprechstelle eingeben; z.B. 1, 2, 3 usw.
- Klicken Sie auf „Write“ ⑤ damit die Daten in die Liste übertragen werden.
- Wenn Sie auf „Allocate“ ⑥ klicken, können Sie überprüfen, welche Sprechstelle zu der angegebenen Seriennummer gehört. Bei der jeweiligen Sprechstelle leuchtet der LED-Ring und die LED über der Mikrofontaste grün auf.
- Wenn Sie auf „X“ ⑦ klicken, schließen Sie das Fenster.
- Seriennummer, Teilnehmername und ID-Nummer werden in der Steuerzentrale MCW-D 200 gespeichert, nicht auf dem PC. Das bedeutet, wenn Sie mit der Steuerzentrale MCW-D 200 andere Sprechstellen als sonst einsetzen, erscheinen in der Liste die Sprechstellen, die zuletzt mit der Steuerzentrale MCW-D 200 eingesetzt wurden. Diese können Sie mit der Maus oder „↓“ und „Shift“-Taste markieren und mit „Remove MU“ aus der Liste entfernen. Aktivieren Sie die Funktion „Automatic MU Registration“ ① und schalten Sie die Sprechstellen ein, damit sie automatisch registriert werden.

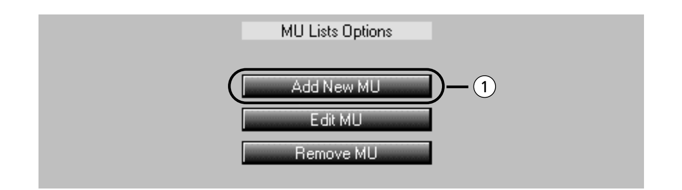


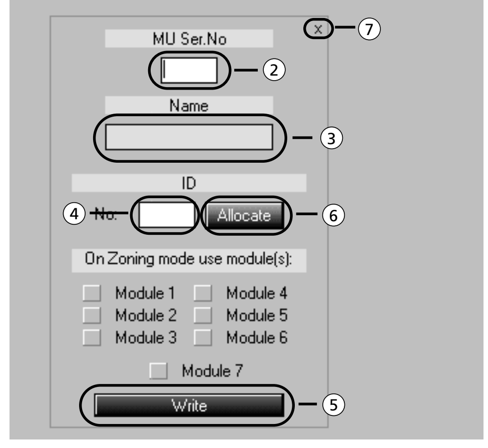


Angaben zu Teilnehmer eingeben bzw. ändern

7.2 Teilnehmer manuell eingeben

- Klicken Sie auf „Add New MU“ ① unter „Lists Options“, wenn Sie die Teilnehmer manuell eingeben wollen.
- Ein weiteres Fenster wird geöffnet.
- Geben Sie in das Feld „MU Ser. No.“ ② die Seriennummer der entsprechenden Sprechstelle ein. Diese finden Sie auf der Unterseite der Sprechstelle.
- Geben Sie in das Feld „Name“ ③ den Namen des Teilnehmers ein.
- Anstelle der 4-stelligen Seriennummer können Sie im Feld „ID-No.“ ④ eine Kennzahl für die Sprechstelle eingeben; z.B. 1, 2, 3 usw.
- Klicken Sie auf „Write“ ⑤ damit die Daten des Teilnehmers in die Teilnehmerliste übertragen werden.
- Wenn Sie auf „Allocate“ ⑥ klicken, können Sie überprüfen, welche Sprechstelle zu der angegebenen Seriennummer gehört. Bei der jeweiligen Sprechstelle leuchtet der LED-Ring rot und die LED über der Mikrofontaste grün auf.
- Wenn Sie auf „X“ ⑦ klicken, schließen Sie das Fenster.
- Die eingegebenen Daten wie Seriennummer, Name, ID-Nummer werden nicht auf dem PC, sondern in der Steuerzentrale MCW-D 200 gespeichert. Das bedeutet, wenn Sie mit der Steuerzentrale MCW-D 200 andere Sprechstellen als sonst einsetzen, erscheinen in der Liste die Sprechstellen, die zuletzt mit der Steuerzentrale MCW-D 200 eingesetzt wurden. Diese können Sie mit der Maus oder „↓“ und „Shift“-Taste markieren und mit „Remove MU“ aus der Liste entfernen. Schalten Sie die Sprechstellen ein und geben Sie Seriennummer, Teilnehmername und ID-Nr. über die „Add New MU“ Funktion ① ein.

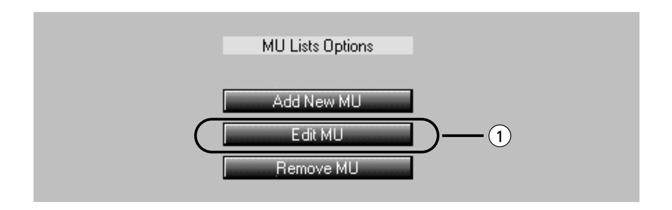


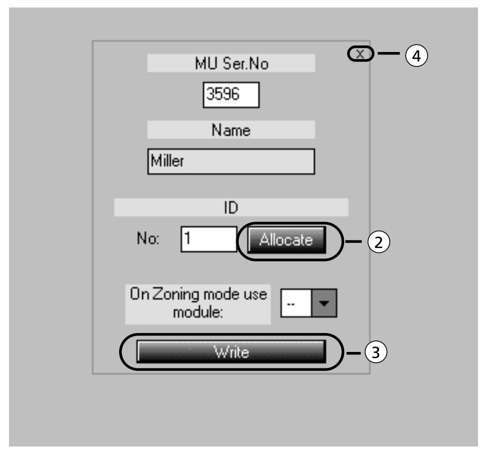


Teilnehmerliste manuell erstellen

7.3 Teilnehmer ändern

- Markieren Sie den Teilnehmer in der Teilnehmerliste.
- Klicken Sie auf „Edit MU“ ①.
- Es wird ein Fenster geöffnet, in dem die Angaben der ausgewählten Sprechstelle erscheinen.
- Führen Sie die Änderungen durch. Siehe hierzu auch Kapitel *7.2 Teilnehmer manuell eingeben*.
- Wenn Sie auf „Allocate“ ② klicken, können Sie überprüfen, welche Sprechstelle zu der angegebenen Seriennummer gehört. Bei der jeweiligen Sprechstelle leuchtet der LED-Ring und die LED über der Mikrofontaste auf.
- Klicken Sie auf „Write“ ③, sobald alle Änderungen eingegeben sind.
- Wenn Sie auf „X“ ④ klicken, schließen Sie das Fenster.





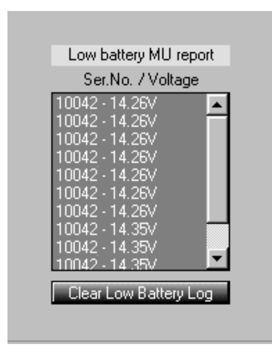
Angaben zu Teilnehmer ändern

7.4 Teilnehmer löschen

- Markieren Sie den/die Teilnehmer in der Teilnehmerliste.
- Über die jeweilige Windowsfunktion können auch mehrere Teilnehmer markiert werden.
- Wenn Sie alle Teilnehmer auswählen möchten, können Sie auf „Select All“ klicken.
- Klicken Sie auf „Remove MU“.
- Der/die Teilnehmer wird/werden aus der Teilnehmerliste entfernt.

7.5 Anzeige Batteriestatus

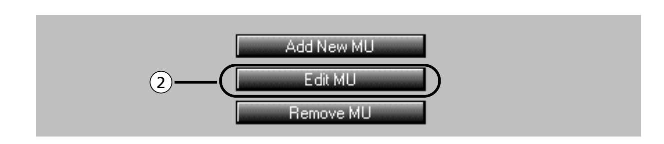
- Sprechstellen deren Akku für einen Betrieb zu schwach wird, erscheinen unter „Low Battery MU Report“ mit ihrer jeweiligen Seriennummer und Restkapazität.
- Wenn für die Sprechstelle bei „Battery Warning“ im Fenster „Microphone Units“ eine Zeit von 1 Stunde eingestellt wurde, wird die Anzeige ab 14,5 V dargestellt; wenn eine 1/2 Stunde eingestellt wurde, ab 13,8 V. Fällt die Betriebsspannung der Sprechstelle unter 12 V ab, wird diese automatisch ausgeschaltet. Die Spannungsanzeige wird minütlich aktualisiert. Siehe auch Kapitel *8.17 Batteriestatus*.
- Klicken Sie auf „Clear Low Battery Log“, um den Inhalt des Fensters zu löschen.



Anzeige Batteriekapazität

7.6 Separate Beschallung

- Bei einer separaten Beschallung von Saal oder Podium empfiehlt sich die Betriebsart „Zoning“. Für diese Betriebsart benötigen Sie die **8In/8Out-Platine CA 2451**.
- Bei der Betriebsart „Zoning“ bilden ausgewählte Sprechstellen eine oder bis zu 7 Gruppen. Jede Sprechstellengruppe kann nur auf einen bestimmten Ausgang der **8In/8Out-Platine CA 2451** gelegt werden.
- Klicken Sie im Fenster „General“ das Kästchen „Zoning Mode“ ① an.
- Um die entsprechenden Sprechstellen auf den Zoning-Modus einzustellen, markieren Sie den Teilnehmer in der Teilnehmerliste.
- Klicken Sie auf „Edit MU“ ②.
- Es wird ein Fenster geöffnet, in dem die Angaben der ausgewählten Sprechstelle erscheinen.
- Unter „On Zoning Mode use Module“ ③ können Sie einstellen, auf welche Ausgänge der 8In/8Out-Platine CA 2451 die Sprechstelle gelegt werden soll bzw. auf welchen Modulen die jeweilige Sprechstelle zugeteilt werden kann, indem Sie das entsprechende Kästchen anklicken.
- Klicken Sie auf „Write“ ④ und die für die Sprechstelle ausgewählte Zone erscheint unter „Zone“ ⑤.
- Zum Schließen des Fensters klicken Sie auf „X“ ⑥.

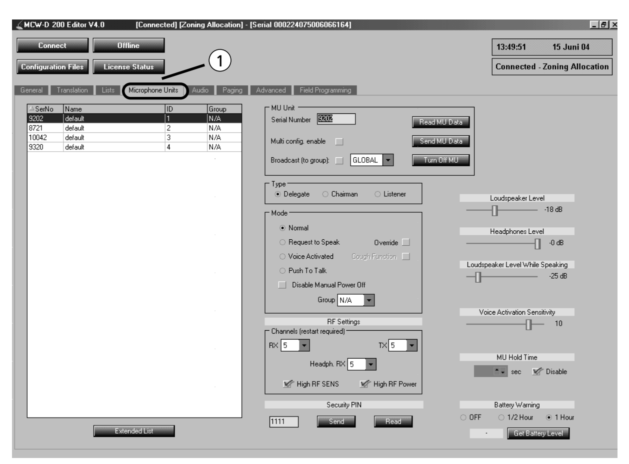


Einstellungen für separate Beschallung

Wichtig:
- Wenn der Zoning-Modus aktiv ist (Häkchen im Kästchen „Zoning Mode“), **müssen** wie oben beschrieben **auch für die Sprechstellen Zonen festgelegt** werden. Sonst lassen sich die Sprechstellen nicht zuteilen!
- Bitte beachten Sie, dass bei **aktivem Zoning-Modus** einzelne, **systemübergreifende Funktionen** wie z.B. „Override“ **deaktiviert** werden.
- Eine Zone ist ein benutzerdefinierter Teil einer Anwendung und hat nichts mit den Modulen der Steuerzentrale MCW-D 200 zu tun. Um eine logische Verbindung zwischen beiden herzustellen, sollte der Anwender überlegen, welche Module der MCW-D 200 Steuerzentrale für welche „Zonen“ seiner Anwendung benutzt werden sollen und die Sprechstellen dementsprechend konfigurieren.

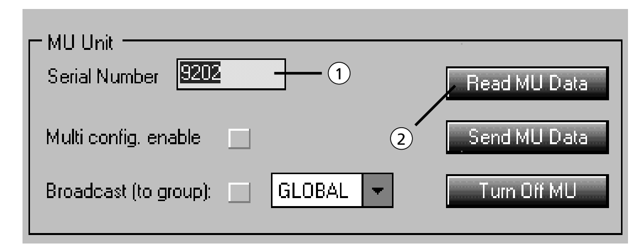
8. Konfiguration der Sprechstellen

- Klicken Sie auf „Microphone Units“ ①.
- In diesem Fenster können Sie wichtige Einstellungen für jede Sprechstelle einzeln vornehmen.



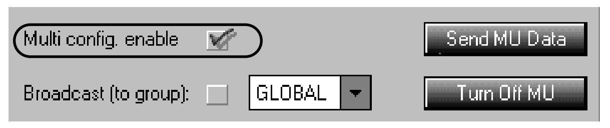
Konfiguration der Sprechstellen

- Geben Sie in das Feld „Serial Number“ ① die Seriennummer der jeweiligen Sprechstelle ein und klicken Sie auf „Read MU Data“ ②. Die Seriennummer finden Sie auf der Unterseite der Sprechstelle.
- Es werden alle aktuellen Einstellungen der Sprechstelle angezeigt.
- Zum Anzeigen der aktuellen Einstellungen können Sie auch einfach mit der Maustaste auf die jeweilige Sprechstelle in der Liste klicken.
- Wenn Sie Änderungen vornehmen, werden diese auf die jeweilige Sprechstelle automatisch übertragen und gespeichert. Dabei leuchten kurz an der betreffenden Sprechstelle der rote Leuchtring und die LED über der Mikrofontaste rot.
- Werden jedoch HF-Kanäle geändert, müssen die Sprechstellen aus- und wieder eingeschaltet werden, damit die Änderungen aktiv werden. Siehe hierzu auch Kapitel *8.8 Sende-/Empfangskanal*.

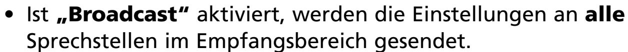


Eingabe Seriennummer / Daten abrufen

- Im **„Multi-Config“** Modus, werden die vorgenommenen Einstellungen nacheinander an **die in der Liste markierten** Sprechstellen gesendet.
- Nehmen Sie die gewünschten Einstellungen vor und aktivieren Sie danach **„Multi-Config“**. Mit der Maus oder „↓“ und „Shift“-Taste können Sie mehrere bzw. alle Sprechstellen auswählen.
- Klicken Sie auf „Send MU Data“, um die Einstellungen an die ausgewählten Sprechstellen zu übertragen.
- Sobald die Konfiguration der ausgewählten Sprechstellen beendet ist, sollte **„Multi-Config“** deaktiviert werden.

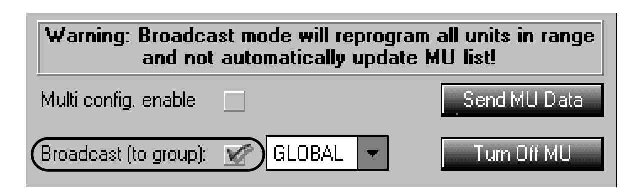


*Konfiguration an **ausgewählte** Sprechstellen übertragen*



- Ist **„Broadcast“** aktiviert, werden die Einstellungen an **alle** Sprechstellen im Empfangsbereich gesendet.
- Diese Funktion kann für alle (Einstellung: „GLOBAL“) oder für eine bestimmte Gruppe von Sprechstellen eingestellt werden.

> **Vorsicht:**
> Mit der Funktion „Broadcast“ können unter Umständen auch Sprechstellen umkonfiguriert werden, **deren Einstellungen erhalten bleiben sollen**. Wir empfehlen daher, diese Funktion möglichst nicht zu verwenden und stattdessen „Multi-Config“ einzusetzen.



*Konfiguration an **alle** Sprechstellen übertragen*

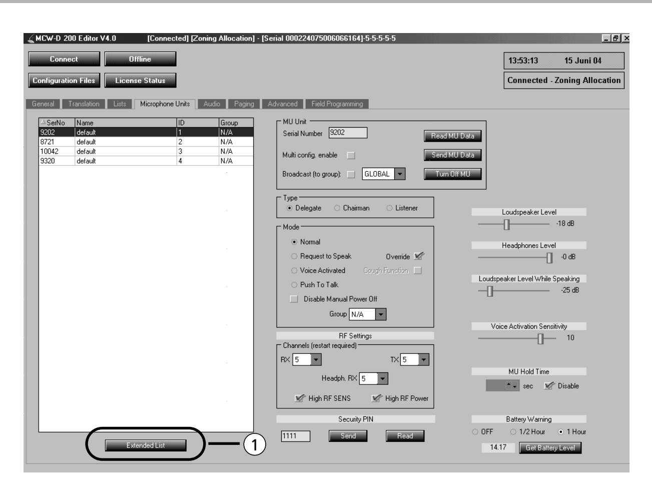
8.1 Konfiguration aller Sprechstellen auf einen Blick

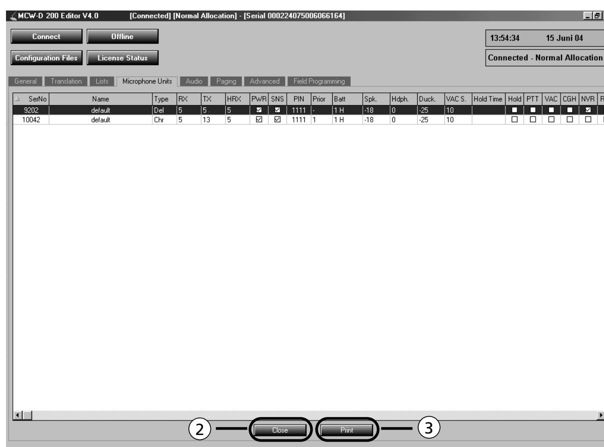
- Klicken Sie auf die Taste „Extended List“ ①.
- Es öffnet sich eine tabellarische Darstellung der Konfiguration aller Sprechstellen.
- Mit „Close“ ② können Sie das Fenster wieder schließen.
- Mit „Print“ ③ können Sie die Liste ausdrucken.

Erklärung der Abkürzungen:

- SerNo = Seriennummer der Sprechstelle
- Name = Name des Teilnehmers
- Type = Sprechstellentype (Präsident oder Delegierter)
- RX = Empfangskanal
- TX = Sendekanal
- HRX = Kopfhörerkanal
- PWR = HF-Leistung
- SNS = HF-Empfindlichkeit
- PIN = Sicherheitscode
- Prior = Priorityfunktion der Präsidentensprechstelle
- Batt = Batteriestatus
- Spk. = Lautsprecherpegel
- Hdph = Kopfhörerpegel
- Duck. = Absenkung Lautsprecherpegel
- VAC S. = Empfindlichkeit der Funktion Voice Activation
- Hold Time = Hold Time-Funktion
- Hold = Hold-Funktion
- PTT = Push-To-Talk-Funktion
- VAC = Voice Activation-Funktion (sprachgesteuert)
- CGH = Cough-Funktion (Räuspertaste)
- NVR = Override-Funktion
- RTS = Request-To-Speak-Funktion (Anmeldemodus)
- DMPO = Disable Manual Power Off-Funktion
- Group = Gruppe

> **Hinweis:**
> Beim Erstellen der „Extended List“ werden die Daten aller registrierten Sprechstellen eingelesen. Störungen auf einem oder mehreren Sende-/Empfangskanälen können dazu führen, dass einzelne Sprechstellen nicht korrekt eingelesen werden. Öffnen Sie in diesem Fall die „Extended List“ erneut.





Konfiguration aller Sprechstellen in tabellarischer Form

8.2 Sprechstelle als Delegierter konfigurieren

- Unter „Type“ können Sie Sprechstellen, auch Präsidentensprechstellen, als Delegiertensprechstellen konfigurieren.
- Klicken Sie das Feld „Delegate“ an.

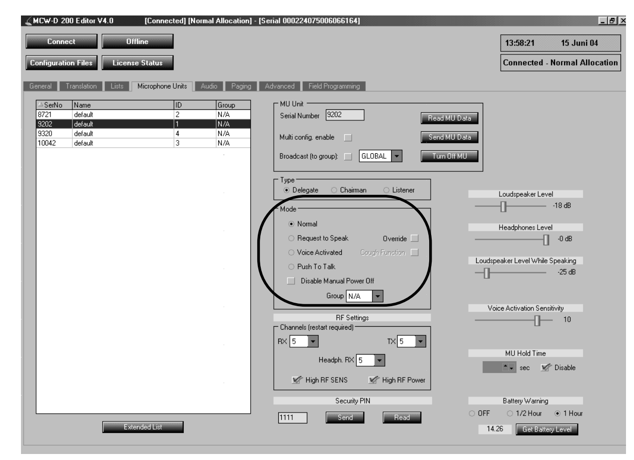
> **Achtung:**
> - Wird eine Präsidentensprechstelle als Delegierter konfiguriert, muss für diese Sprechstelle der Sendekanal auf den Kanal an der Steuerzentrale MCW-D 200 umgestellt werden, auf dem die Sprechstelle empfangen werden soll.
> - Wird eine **Präsidentensprechstelle** als Delegiertensprechstelle konfiguriert, haben die **Clear**- und die **Funktionstaste keine Funktion** mehr.



Konfiguration der Sprechstelle als Delegierter

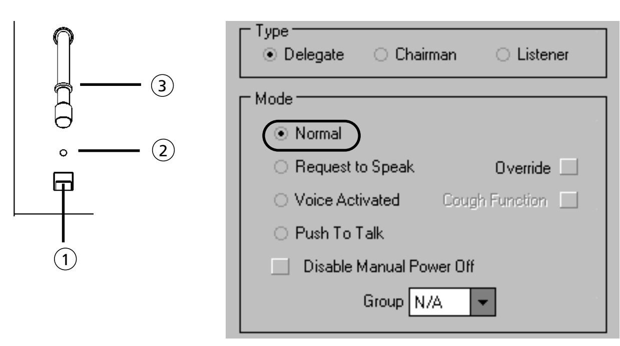
8.2.1 Sprechstellenfunktion Delegierte

- Für die Delegiertensprechstellen können Sie unter „Mode“ verschiedene Betriebsarten einstellen.



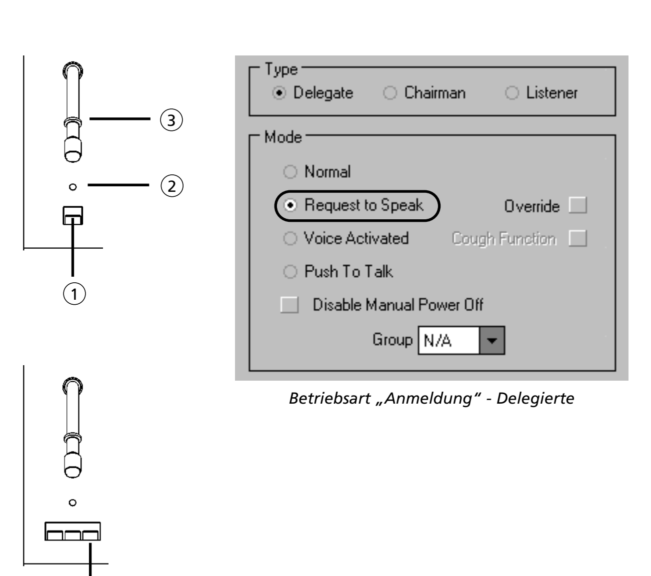
Auswahl der Betriebsart für Delegiertensprechstelle

Normal
- Bei dieser Betriebsart drücken Sie auf die Mikrofontaste ① der eingeschalteten Sprechstelle, um das Mikrofon einzuschalten.
- Der rote LED-Ring ③ leuchtet und die LED ② über der Mikrofontaste leuchtet grün.
- Wenn Sie nochmal **kurz** auf die Mikrofontaste ① drücken, schalten Sie das Mikrofon wieder aus; die Sprechstelle selbst bleibt weiter eingeschaltet.
- Klicken Sie „Normal“ an, wenn Sie diese Betriebsart wünschen.



Betriebsart „Normal“ - Delegierte

Request-To-Speak - Anmeldemodus
- Bei dieser Betriebsart wird Ihre Wortmeldung in einer Anmeldeliste registriert, wenn Sie auf die Mikrofontaste ① der eingeschalteten Sprechstelle drücken.
- Die Sprechstellen können mit der rechten Funktionstaste ④ der Präsidentensprechstelle zugeteilt werden, wenn diese im Prioritätsmodus „Next RTS“ arbeitet. Gleichzeitig zeigt das Display der Präsidentensprechstelle an, wie viele Sprechstellen noch in der Anmeldeliste sind. Siehe hierzu auch Kapitel *8.3.2 Funktionstaste Präsident*.
- Es können maximal 10 Sprechstellen in der Anmeldeliste verwaltet werden.
- Mit der **MCW-D 200 Controller Software** ist die Anmeldeliste **unbegrenzt** und es stehen weitere Funktionen zur Verfügung.
- Wenn Sie auf die Mikrofontaste ① der eingeschalteten Sprechstelle drücken, leuchtet der rote LED-Ring ③ und die LED ② über der Mikrofontaste ist rot. Sobald das Mikrofon freigegeben ist, leuchtet die LED ② über der Mikrofontaste grün.
- Wenn Sie nochmals **kurz** auf die Mikrofontaste ① drücken, löschen Sie Ihre Wortmeldung wieder; die Sprechstelle selbst bleibt weiter eingeschaltet.
- Klicken Sie „Request-To-Speak“ an, wenn Sie diese Betriebsart wünschen.



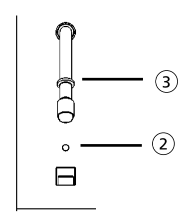
Betriebsart „Anmeldung“ - Delegierte

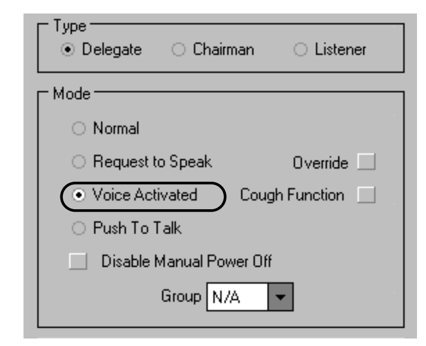
Voice Activated - Sprachgesteuerte Aktivierung

- Bei dieser Betriebsart schaltet sich das Mikrofon ein, sobald in die eingeschaltete Sprechstelle gesprochen wird. Die Mikrofontaste muss nicht gedrückt werden zum Einschalten des Mikrofons.
- Der rote LED-Ring ③ leuchtet und die LED ② über der Mikrofontaste leuchtet grün.
- Klicken Sie „Voice Activated" an, wenn Sie diese Betriebsart wünschen.

> **Wichtig:**
> Die Ansprechschwelle und Haltezeit muss zusätzlich unter „MU Hold Time" eingestellt werden. Wir empfehlen für die Haltezeit einen Wert von 2 - 3 Sekunden. Siehe hierzu auch Kapitel *8.16 Hold-Funktion*.

- Wenn Sie mit der Betriebsart „Sprachgesteuerte Aktivierung" arbeiten, können Sie auch die Funktion „Last Mic Hold" auf der Seite „General" aktivieren. Siehe hierzu auch Kapitel *6.6 Last Mic Hold einstellen*. Die Funktion „Last Mic Hold" wird benötigt, wenn Sie mit Echo Canceller arbeiten, da für eine einwandfreie Funktion immer ein Mikrofon offen sein muss.

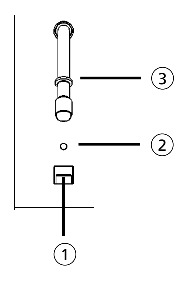




Betriebsart „Sprachgesteuert" - Delegierte

Push-To-Talk

- Bei dieser Betriebsart müssen Sie immer die Mikrofontaste ① gedrückt halten, wenn Sie ins Mikrofon sprechen.
- Der rote LED-Ring ③ leuchtet und die LED ② über der Mikrofontaste leuchtet grün, solange die Mikrofontaste gedrückt wird.
- Klicken Sie „Push-To-Talk" an, wenn Sie diese Betriebsart wünschen.



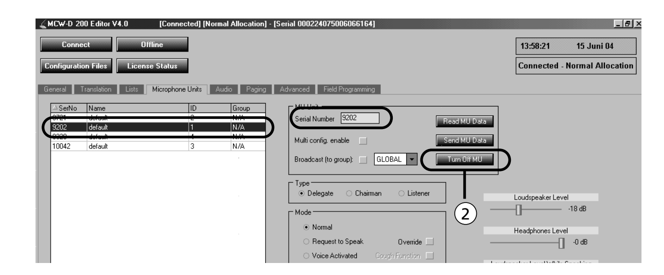


Betriebsart „Push-To-Talk" - Delegierte

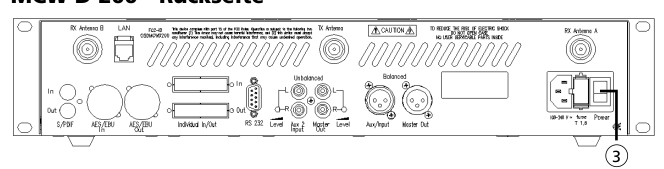
> **Achtung:**
> - Im Push-To-Talk Modus kann die Sprechstelle nicht mehr mit der Mikrofontaste ① ausgeschaltet werden.
> - Es gibt 3 Möglichkeiten die Sprechstelle auszuschalten:
>   1. Drücken Sie die Standby-Taste an der Steuerzentrale MCW-D 200 länger als 3 Sekunden. So werden alle Sprechstellen im Empfangsbereich der Steuerzentrale MCW-D 200 ausgeschaltet.
>   2. Wählen Sie unter „Microphone Units" die jeweilige Sprechstelle aus und klicken Sie auf die „Turn Off MU"-Taste.
>   3. Schalten Sie die Steuerzentrale MCW-D 200 aus. Nach ca. 3 Minuten geht die Sprechstelle aus, wenn Sie kein HF-Signal mehr empfängt.

MCW-D 200 - Vorderseite

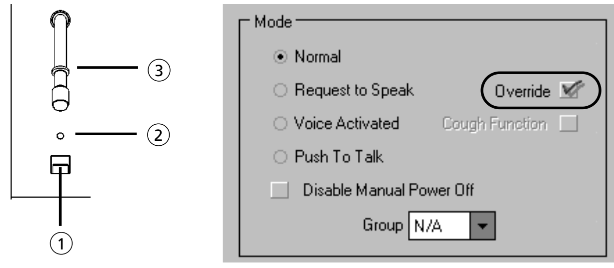




MCW-D 200 - Rückseite



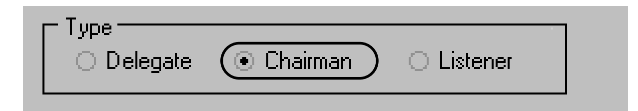
Override
- Diese Betriebsart limitiert die Anzahl der offenen Mikrofone auf den unter Kapitel *6.5 Override Limit festlegen* eingestellten Wert. Wenn bei dieser Betriebsart eine beliebige Mikrofontaste ① gedrückt wird und die Anzahl der erlaubten offenen Mikrofone überschritten, wird das Mikrofon der **zuerst eingeschalteten** Sprechstelle im Override-Modus **ausgeschaltet**; die Sprechstelle selbst bleibt an. Sprechstellen, bei denen Override nicht aktiviert ist, können nicht deaktiviert werden und haben somit Vorrang.
- Der rote LED-Ring ③ leuchtet und die LED ② über der Mikrofontaste der eingeschalteten Sprechstelle leuchtet grün.
- Klicken Sie „Override" an, wenn Sie diese Betriebsart wünschen.



Betriebsart „Override" - Delegierte

8.3 Sprechstelle als Präsident konfigurieren

- Unter „Type" können Sie Sprechstellen, auch Delegiertensprechstellen, als Präsidentensprechstellen konfigurieren.
- Klicken Sie das Feld „Chairman" an.



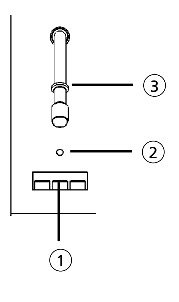
Konfiguration der Sprechstelle als Präsident

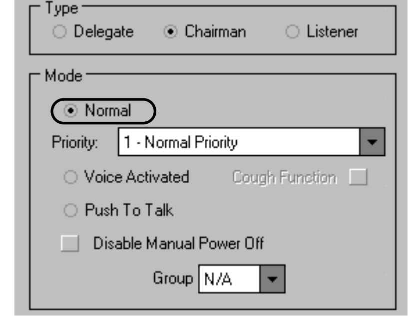
Wichtig:
Wird eine Delegiertensprechstelle als Präsident konfiguriert, muss für diese Sprechstelle der Sendekanal auf den Kanal an der Steuerzentrale MCW-D 200 umgestellt werden, auf dem die Sprechstelle empfangen werden soll.

8.3.1 Sprechstellenfunktion Präsident

- Für die Präsidentensprechstellen können Sie unter „Mode" verschiedene Betriebsarten einstellen.

Normal
- Bei dieser Betriebsart drücken Sie auf die Mikrofontaste ① der eingeschalteten Sprechstelle, um das Mikrofon einzuschalten.
- Der rote LED-Ring ③ leuchtet und die LED ② über der Mikrofontaste leuchtet grün.
- Wenn Sie nochmal ca. 3 - 4 Sekunden auf die Mikrofontaste ① drücken, schalten Sie das Mikrofon wieder aus.
- Klicken Sie „Normal" an, wenn Sie diese Betriebsart wünschen.





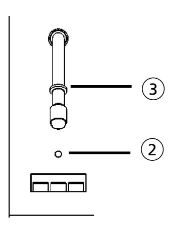
Betriebsart „Normal" - Präsident

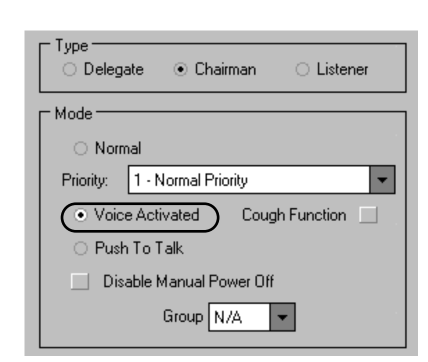
Voice Activated - Sprachgesteuerte Aktivierung
- Bei dieser Betriebsart schaltet sich das Mikrofon ein, sobald in die eingeschaltete Sprechstelle gesprochen wird. Die Mikrofontaste muss nicht gedrückt werden zum Einschalten des Mikrofons.
- Der rote LED-Ring ③ leuchtet und die LED ② über der Mikrofontaste leuchtet grün.
- Klicken Sie „Voice Activated" an, wenn Sie diese Betriebsart wünschen.



Wichtig:
Die Ansprechschwelle und Haltezeit muss zusätzlich unter „MU Hold Time" eingestellt werden. Wir empfehlen einen Wert von 2 - 3 Sekunden. Siehe hierzu auch Kapitel *8.16 Hold-Funktion*.

- Wenn Sie mit der Betriebsart „Sprachgesteuerte Aktivierung" arbeiten, können Sie auch die Funktion „Last Mic Hold" auf der Seite „General" aktivieren. Siehe hierzu auch Kapitel *6.6 Last Mic Hold einstellen*. Die Funktion „Last Mic Hold" wird benötigt, wenn Sie mit Echo Canceller arbeiten, da für eine einwandfreie Funktion immer ein Mikrofon offen sein muss.

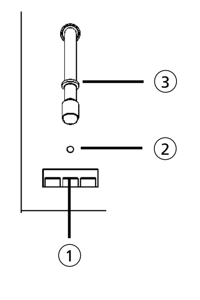




Betriebsart „Sprachgesteuert" - Präsident

Push-To-Talk

- Bei dieser Betriebsart müssen Sie immer die Mikrofontaste ① gedrückt halten, wenn Sie ins Mikrofon sprechen.
- Der rote LED-Ring ③ leuchtet und die LED ② über der Mikrofontaste leuchtet grün.
- Klicken Sie „Push-To-Talk“ an, wenn Sie diese Betriebsart wünschen.

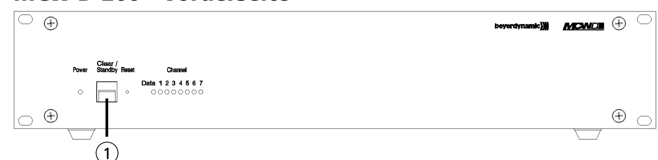


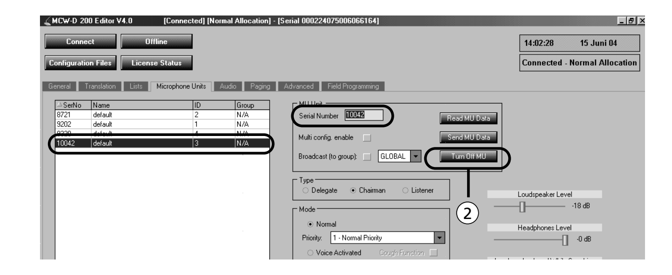


Betriebsart „Push-To-Talk“ - Präsident

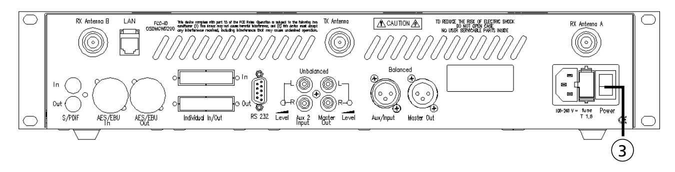
> **Achtung:**
> - Im Push-To-Talk Modus kann die Sprechstelle nicht mehr mit der Mikrofontaste ① ausgeschaltet werden.
> - Es gibt 3 Möglichkeiten die Sprechstelle auszuschalten:
>   1. Drücken Sie die Standby-Taste an der Steuerzentrale MCW-D 200 länger als 3 Sekunden. So werden alle Sprechstellen im Empfangsbereich der Steuerzentrale MCW-D 200 ausgeschaltet.
>   2. Wählen Sie unter „Microphone Units“ die jeweilige Sprechstelle aus und klicken Sie auf die „Turn Off MU“-Taste.
>   3. Schalten Sie die Steuerzentrale MCW-D 200 aus. Nach ca. 3 Minuten geht die Sprechstelle aus, wenn sie kein HF-Signal mehr empfängt.

MCW-D 200 - Vorderseite





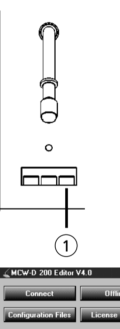
MCW-D 200 - Rückseite

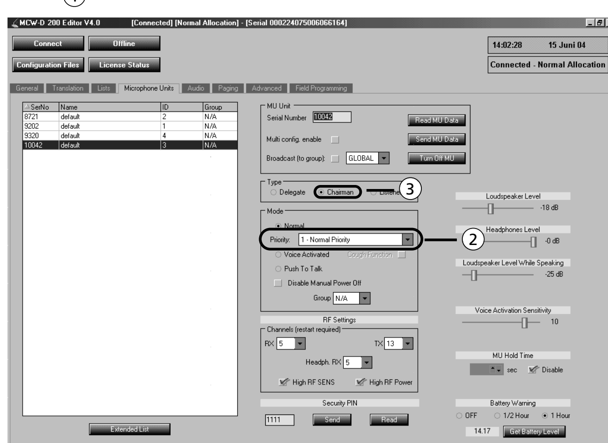


8.3.2 Funktionstaste Präsident

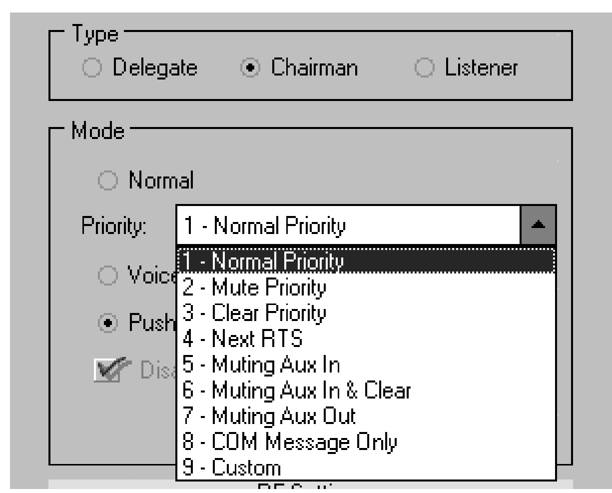
- Die Funktionstaste ① der Präsidentensprechstelle hat je nach Konfiguration mit der MCW-D 200 Editor Software eine der nachfolgend aufgeführten Funktionen.
- Bei allen Funktionen wird ein Befehl über die RS 232 Schnittstelle von der Steuerzentrale MCW-D 200 gesendet.
- Unter „Priority“ ② können Sie auswählen, welche Funktion die Funktionstaste der Präsidentensprechstelle haben soll, wenn die zu konfigurierende Sprechstelle eine **Präsidentensprechstelle** ist.
- Bei den Prioritätsfunktionen Clear, Mute, Mute Aux In, Mute Aux In & Clear und Mute Aux Out wird an allen Präsidentensprechstellen angezeigt, ob die Priorität eingeschaltet ist oder nicht. Sobald die Priorität eingeschaltet wird, blinkt die LED über der Mikrofontaste grün oder rot je nach Status der Sprechstelle (aktiviert oder deaktiviert). Wenn die Priorität abgeschaltet wird, leuchtet die LED normal grün oder rot. Es kann immer nur eine Prioritätsfunktion aktiv sein. Alle anderen sind blockiert.

> **Wichtig:**
> Damit die ausgewählte Betriebsart der Funktionstaste funktioniert, muss für die Präsidentensprechstelle im Fenster „Microphone Units“ unter „Type“ das Feld „Chairman“ ③ angeklickt werden.





Konfiguration Funktionstaste - Präsident



Konfiguration Funktionstaste - Präsident

1. **Normal Priority**
   Alle aktiven Delegiertensprechstellen werden gelöscht und das Mikrofon der Präsidentensprechstelle wird eingeschaltet. Die Delegierten können ihr Mikrofon anschließend wieder einschalten (= Werkseinstellung).

2. **Mute**
   Alle aktiven Delegiertensprechstellen werden vorübergehend stummgeschaltet, wenn der Präsident spricht. Sobald der Präsident sein Mikrofon wieder ausschaltet, werden die vorher aktiven Delegiertensprechstellen wieder aktiviert.

3. **Clear**
   Alle aktiven Delegiertensprechstellen werden gelöscht und können ihr Mikrofon nicht einschalten, solange der Präsident spricht.

4. **Next RTS**
   Zuteilung im Anmeldebetrieb (siehe auch Kapitel *8.2.1 Request-To-Speak - Anmeldemodus*). Im Anmeldebetrieb wird die nächste Sprechstelle gemäß der internen Anmeldeliste zugeteilt.

5. **Muting Aux In**
   Stummschalten des externen Aux In-Anschlusses. Mit dem ersten Drücken der Funktionstaste wird der Anschluss stummgeschaltet, beim zweiten Drücken der Funktionstaste wird die Stummschaltung aufgehoben, beim dritten Drücken wird der Anschluss wieder stummgeschaltet usw. Wenn der Präsident die Funktionstaste an seiner Sprechstelle drückt, wird der Aux-Input an der Steuerzentrale MCW-D 200 stummgeschaltet. Die LED über der Mikrofontaste blinkt rot (langsam). Wenn der Präsident sein Mikrofon einschaltet, blinkt die LED grün (langsam). Wenn die Priorität abgeschaltet wird und das Mikrofon noch eingeschaltet ist, leuchtet die LED grün.

6. **Muting AUX & Clear**
   Stummschalten des symmetr. Aux In-Anschlusses und Löschen aller aktiven Delegiertensprechstellen.

7. **Muting Aux Out**
   Stummschalten des externen Aux Out-Anschlusses. Mit dem ersten Drücken der Funktionstaste wird der Anschluss stummgeschaltet, beim zweiten Drücken der Funktionstaste wird die Stummschaltung aufgehoben, beim dritten Drücken wird der Anschluss wieder stummgeschaltet usw. Wenn der Präsident die Funktionstaste an seiner Sprechstelle drückt, wird der Aux-Output an der Steuerzentrale MCW-D 200 stummgeschaltet. Die LED über der Mikrofontaste blinkt rot (langsam). Wenn der Präsident sein Mikrofon einschaltet, blinkt die LED grün (langsam). Wenn die Priorität abgeschaltet wird und das Mikrofon noch eingeschaltet ist, leuchtet die LED grün.

8. **COM Message Only**
   Über die RS 232 Schnittstelle wird von der Steuerzentrale MCW-D 200 ein Befehl gesendet, der z.B. in Verbindung mit einer Mediensteuerung eine programmierte Funktion ausführt (z.B. Licht ein/aus).
   Gleichzeitig wird auch bei den anderen Funktionen ein Befehl über die RS 232 Schnittstelle von der Steuerzentrale MCW-D 200 gesendet. Siehe hierzu auch das separat erhältliche MCW-D 200 Schnittstellenprotokoll.

9. **Custom**
   Unter „General“ können mit „**Custom Priority Message Strings**“ zwei beliebige RS 232 Strings (Taste lang / kurz drücken) eingegeben werden.
   Zwei verschiedene Befehle je nachdem wie lange die Funktionstaste gedrückt wird
   < 1 Sekunde = Befehl „Short press string“ wird übertragen
   > 1 Sekunde = Befehl „Long press string“ wird übertragen
   Siehe hierzu auch das separat erhältliche MCW-D 200 Schnittstellenprotokoll.

8.4 Sprechstelle als „Zuhörer“ (Listener) konfigurieren

- Wird eine Sprechstelle als “Listener” konfiguriert, kann der betreffende Teilnehmer das Mikrofon nicht einschalten und daher nicht mit einem Redebeitrag an der Konferenz teilnehmen.
- Bei dieser Type sind alle Einstellungen unter „Mode“ außer „**Group**“ blockiert.
- Wählen Sie unter „Type“ „Listener“ aus, wenn die Sprechstelle diese Funktion haben soll.

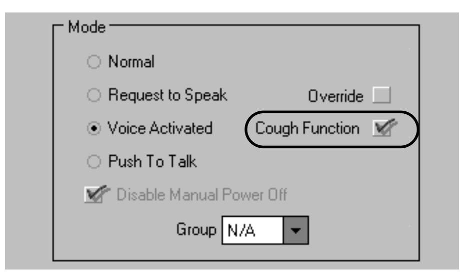


So konfigurieren Sie eine Sprechstelle als „Listener“


Wichtig:
Ist eine noch nicht registrierte Sprechstelle als „Listener“ konfiguriert, kann sie nicht automatisch registriert werden, da die Mikrofontaste deaktiviert ist. D.h. die Seriennummer der Sprechstelle muss manuell eingegeben werden. Siehe hierzu auch Kapitel 7.2 Teilnehmer manuell eingeben.

8.5 Mikrofontaste als Räuspertaste konfigurieren

- Mit „Cough Function“ können Sie die Mikrofontaste der Sprechstelle als Räuspertaste konfigurieren. Wenn Sie z.B. husten müssen, drücken Sie einfach die Mikrofontaste, damit nichts über das System gehört wird.
- Das Kästchen für „Cough Function“ kann nur dann angeklikkt werden, wenn die Betriebsart „Sprachgesteuerte Aktivierung“ (Voice Activated) ausgewählt wurde.
- Wenn Sie das Kästchen „Cough Function“ anklicken, wird automatisch das Kästchen „Disable manual power-off“ angeklickt, da dies für diese Funktion unerlässlich ist.
- Die Räusperfunktion „Cough Function“ hat Vorrang vor der Funktion „Last Mic Hold“. Das bedeutet, wenn das System im sprachgesteuerten Modus arbeitet und nur ein Teilnehmer spricht, wird das Mikrofon abgeschaltet, wenn „Cough Function“ aktiviert ist und der Teilnehmer die Mikrofontaste drückt, auch wenn die Funktion „Last Mic Hold“ aktiviert ist.



Mikrofontaste als Räuspertaste konfigurieren

8.6 Manuelles Ausschalten des Mikrofons abschalten

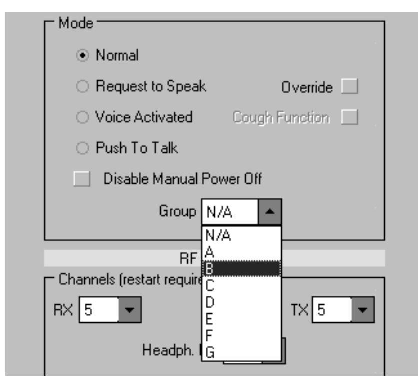
- Wenn Sie das Kästchen „Disable manual power-off“ unter „Mode“ anklicken, kann das Mikrofon der jeweiligen Sprechstelle nicht durch langes Drücken der Mikrofontaste ausgeschaltet werden.



„Disable manual power-off“ - manuelles Ausschalten über die Mikrofontaste abschalten

8.7 Sprechstellen in Gruppen einteilen

- Mit der Funktion „Group“ unter „Mode“ können Sie Sprechstellen, die zu einer bestimmten Anwendergruppe wie z.B. Presse, Zuhörer usw. gehören und die alle dieselben Einstellungen haben, zu einer Gruppe zusammenfassen.
- Diese Sprechstellen werden in allen Listen farblich gekennzeichnet dargestellt und ermöglichen die Steuerung aller Sprechstellen, die zu der jeweiligen Gruppe gehören. Dazu gehört die gruppenspezifische Konfiguration, Textnachrichten, und Abstimmungen (nur verfügbar mit der Voting Software).

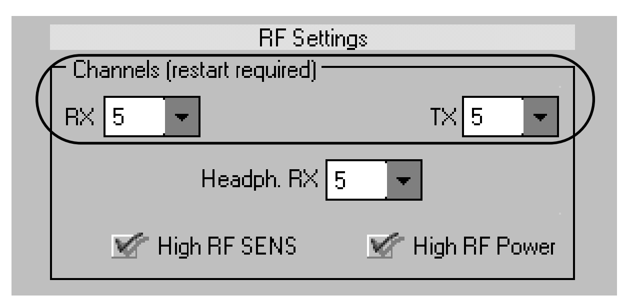


Sprechstellen in Gruppen einteilen

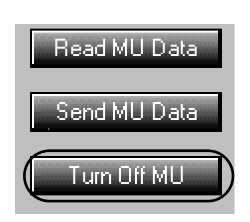
8.8 Sende-/Empfangskanal

Wichtig:
- **Die Sende- und Empfangskanäle sind ab Werk eingestellt, so dass normalerweise keine Änderungen notwendig sind!**
- Sollten Sie Kanaländerungen an Sprechstellen vornehmen, schalten Sie anschließend die jeweilige Sprechstelle aus, indem Sie auf „Turn off MU“ unter „Microphone Units“ klicken, damit die Änderungen wirksam werden. Anschließend schalten Sie die Sprechstelle wieder ein.
- Kanaländerungen werden erst nach Aus- und wieder Einschalten der Sprechstelle vorgenommen.

- Unter „Channels“ sehen Sie auf welchem Sende- (TX) und Empfangskanal (RX) die Sprechstelle arbeitet.
- Achten Sie darauf, dass Sie nur gerade oder ungerade Kanäle auswählen und nur die Kanäle, die auch von der Steuerzentrale MCW-D 200 empfangen und gesendet werden.

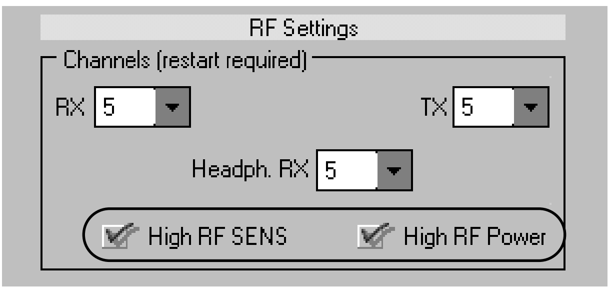


Sende-/Empfangskanal Sprechstelle



8.9 HF-Empfangsempfindlichkeit/ Sendeleistung

- Unter „RF Settings“ können Sie unter „High RF Sens“ und/oder „High RF Power“ einstellen.
- Sie haben die Wahl zwischen „Hoch“ (Kästchen angeklickt) und „Niedrig“ (Kästchen nicht angeklickt).
- Falls der Abstand zwischen den Sprechstellen und den Empfangsantennen der Steuerzentrale MCW-D 200 weniger als 3 Meter beträgt, sollte die Sendeleistung für diese auf „Niedrig“ eingestellt werden.

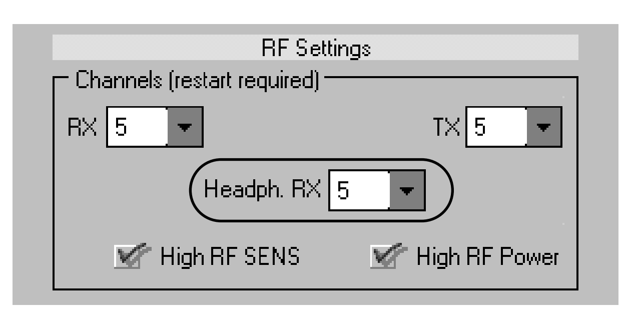


HF-Empfangsempfindlichkeit / Sendeleistung Sprechstelle

8.10 Kopfhörer-Empfangskanal

- Unter „Headphone RX Ch.“ können Sie abrufen bzw. einstellen, auf welchem Kanal der an die Sprechstelle angeschlossene Kopfhörer Daten empfängt.
- Anwendung: bei mehrsprachigen Konferenzen

> **Hinweis:**
> Der Kopfhörerkanal kann bei Sprechstellen mit eingebautem Display auch vom Teilnehmer direkt an der Sprechstelle eingestellt werden.



Kopfhörer-Empfangskanal Sprechstelle

8.11 Sicherheitscode Sprechstellen

- Um ein unberechtigtes Abhören der Konferenz zu vermeiden, kann auf alle Sprechstellen innerhalb eines Systems per Funk ein Sicherheitscode übertragen werden.
- Unter „Security PIN" ① können Sie eine vierstellige Zahlenkombination für die Sprechstelle eingeben.
- Wenn bereits ein Sicherheitscode vergeben wurde, können Sie diesen einlesen, wenn Sie auf die Taste „Read" ③ klicken.
- Geben Sie unter „Security PIN" ① denselben Sicherheitscode ein, den Sie für die Steuerzentrale MCW-D 200 ausgewählt haben (siehe auch Kapitel *6.2 Sicherheitscode für Steuerzentrale MCW-D 200 einstellen*) und klicken Sie auf die Taste „Send" ②, um die Daten an die Sprechstelle zu senden.

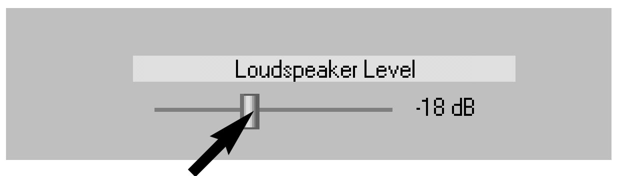


Sicherheitscode für Sprechstelle einstellen

Achtung:
Sprechstellen, die **nicht** denselben **Sicherheitscode wie die Steuerzentrale MCW-D 200** haben, werden automatisch **abgeschaltet**.

8.12 Lautsprecherpegel

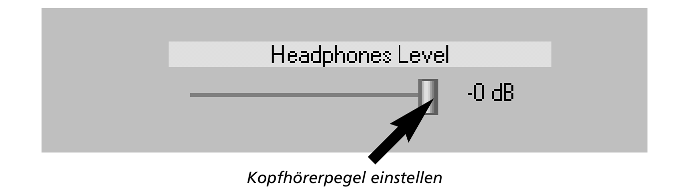
- Unter „Loudspeaker Level" können Sie den Lautsprecherpegel des Sprechstellenlautsprechers bei nicht aktivem Mikrofon abrufen bzw. einstellen.
- Die empfohlene Standardeinstellung ist: -18 dB
- Beachten Sie, je höher der Pegel, desto größer ist die Rückkopplungsgefahr, wenn bei einer benachbarten Sprechstelle das Mikrofon eingeschaltet wird.



Lautsprecherpegel für Sprechstellenlautsprecher einstellen

8.13 Kopfhörerpegel

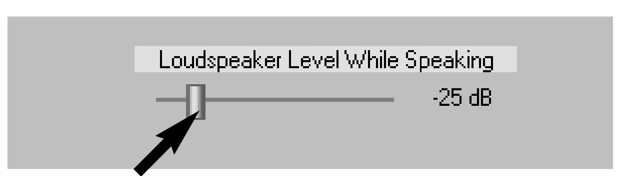
- Unter „Headphones Level" können Sie die Lautstärke für einen an den Dokumentationsausgang der Sprechstelle angeschlossenen Kopfhörer abrufen bzw. einstellen.
- Die empfohlene Standardeinstellung ist: 0 dB



Kopfhörerpegel einstellen

8.14 Absenkung Lautsprecherpegel

- Wenn in das eigene Mikrofon gesprochen wird, muss der Lautsprecherpegel des eigenen Lautsprechers abgesenkt werden, um eine Rückkopplung zu vermeiden.
- Die empfohlene Standardeinstellung ist: -25 dB
- Unter „Loudspeaker Level while Speaking" können Sie die Einstellung vornehmen.



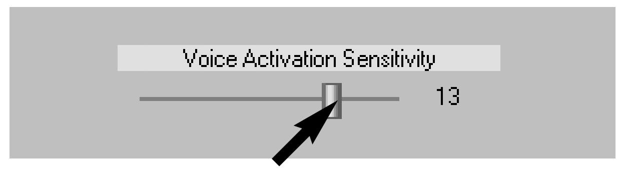
Absenkung Lautsprecherpegel für Sprechstellenlautsprecher einstellen

Hinweis:
Diese Funktion wird auch oft mit „Ducking" bezeichnet.

8.15 Sprachgesteuerte Einschaltung

- Unter „Voice Activation Sensitivity“ können Sie einstellen, bei welchem Pegel die Sprechstelle sprachgesteuert eingeschaltet wird.

Wichtig:
- Die Einstellung sollte im Betrieb, abhängig von den Umgebungsgeräuschen erfolgen. Allgemein gilt: Je höher der eingestellte Wert, desto schneller schalten sich die Mikrofone ein.
- In ganz leisen Räumen kann daher ein Wert von 40 eingestellt werden. In lauten Räumen muss ein entsprechend höherer Wert ausgewählt werden.

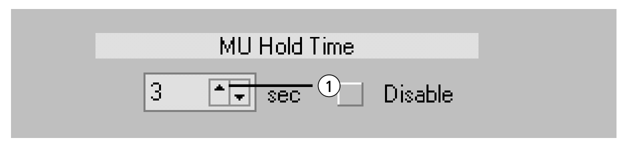


Pegel bei sprachgesteuerter Einschaltung einstellen

8.16 Hold-Funktion

- Unter „MU Hold Time“ ① können Sie abrufen bzw. einstellen, nach wieviel Sekunden sich die Sprechstelle abschaltet, wenn nicht in das Mikrofon gesprochen wird.
- Für die Betriebsart „Voice Activated“ empfehlen wir einen Wert von 2 - 3 Sekunden. Siehe hierzu auch Kapitel *8.2.1 Sprechstellenfunktion Delegierte* und *8.3.1 Sprechstellenfunktion Präsident*.

- Wenn „Disable“ ② aktiviert ist, schaltet sich die Sprechstelle nie ab.



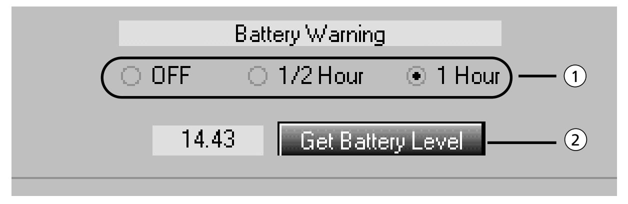
Auto-Off-Funktion einschalten



Auto-Off-Funktion ausschalten

8.17 Batteriestatus

- Unter „Battery Warning“ ① können Sie einstellen, bei welcher Restbetriebszeit die Betriebskontroll-LED auf der Rückseite der Sprechstelle blinken soll, bevor die Sprechstelle sich abschaltet: eine halbe Stunde, eine Stunde oder gar nicht.
- Zur Anzeige der Akkuspannung, klicken Sie auf die Taste „Get Battery Level“ ②.
- Im Feld daneben erscheint die Spannung des Sprechstellenakkus (Anzeige in Volt).
  14,5 V entspricht einer Restbetriebszeit von ca. 1 Stunde
  13,8 V entspricht einer Restbetriebszeit von ca. 1/2 Stunde
  < 12 V Sprechstelle wird abgeschaltet



Anzeige Batteriestatus

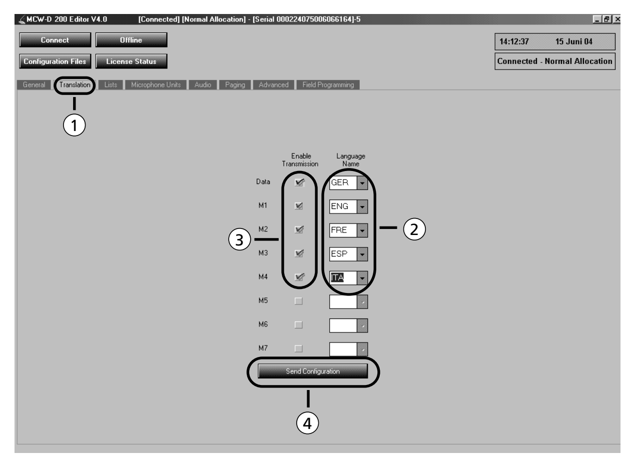
9. Mehrsprachige Konferenzen

- Für mehrsprachige Konferenzen bzw. Dolmetschanwendungen benötigen Sie die Displaysprechstellen MCW-D 2071/2073 oder die Systemanschlusseinheit MCW-D 2673 mit dem Bedienfeld CA 2473-2.
- Bei mehrsprachigen Konferenzen sollte im Display der Sprechstelle nicht die Kanalbezeichnung, sondern die Abkürzung der jeweiligen Sprache erscheinen, die der Teilnehmer einstellen möchte.
- Klicken Sie „Translation“ ① an.
- In der Spalte „Language Name“ ② können Sie internationale Abkürzungen für die jeweiligen Fremdsprachen auswählen. Wenn Sie auf die ▾ Taste klicken, wird ein Menü geöffnet, aus dem Sie die gewünschte Abkürzung wählen können.

- **Beispiel:**
  Modul Data = Originalsprache z.B. Deutsch (GER)
  Modul M1 = Englisch (ENG)
  Modul M2 = Französisch (FRE)
  Modul M3 = Spanisch (ESP)
  Modul M4 = Italienisch (ITA)
  usw.

- Stattdessen können Sie auch beliebige Zahlen und/oder Buchstaben eingeben.
- Versehen Sie unter „Enable Transmission“ ③ die entsprechenden Kästchen mit einem Häkchen und klicken Sie auf „Send Configuration“ ④, um die Anzeige an die Steuerzentrale MCW-D 200 zu senden.
- Die Abkürzung der jeweiligen Fremdsprache bzw. Ihre Eingabe erscheint dann im Display der Sprechstelle.

Wichtig:
- Die aktuelle Konfiguration wird alle 10 Sekunden von der Steuerzentrale MCW-D 200 gesendet, so dass auch Sprechstellen, die später eingeschaltet werden, über die aktuelle Konfiguration verfügen.
  Unter Umständen dauert es ein paar Sekunden, bis die Anzeige an der Sprechstelle aktualisiert wird.
- An der Sprechstelle können nur Kanäle eingestellt werden, die von der Steuerzentrale MCW-D 200 gesendet werden, d.h. bei denen bei „Enable Transmission“ ein Häkchen ist.

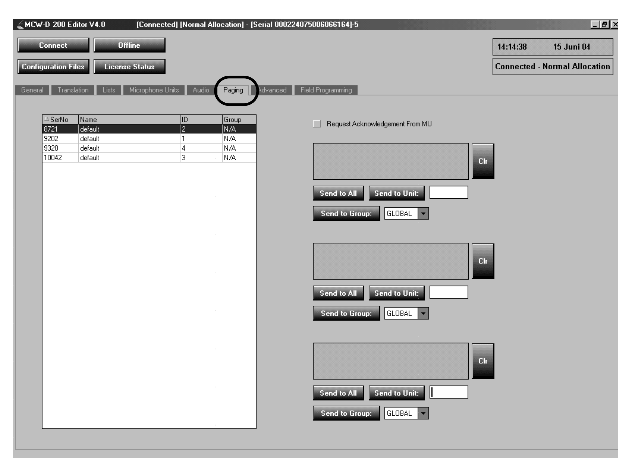


Auswählen der Sprachbezeichnungen

10. Nachrichten an Sprechstellen senden

- Mit der MCW-D 200 Editor Software haben Sie die Möglichkeit, Nachrichten an die Sprechstellen zu senden.
- Für diese Funktion benötigen Sie die Displaysprechstellen MCW-D 2071/2073 oder die Systemanschlusseinheit MCW-D 2673 mit dem Bedienfeld CA 2473-2.
- Klicken Sie auf „Paging“. In diesem Fenster, können Sie bis zu drei Nachrichten eingeben und diese an eine, eine Gruppe oder alle Sprechstellen senden.

- Geben Sie in das blaugraue Feld ① Ihre Kurznachricht ein. Sie können maximal zwei Zeilen eingeben. Der Zeilenumbruch erfolgt automatisch am Ende der Zeile bzw. mit der „Tab“- oder „Return“-Taste an Ihrer PC-Tastatur gelangen Sie in die nächste Zeile.
- Mit der Taste „Clr“ ② können Sie den eingegebenen Text löschen, wenn Sie eine andere Nachricht eingeben möchten oder sich verschrieben haben.
- Wird die MCW-D 200 Editor Software geschlossen, werden die zuletzt eingetragenen Nachrichten im Editor gespeichert.

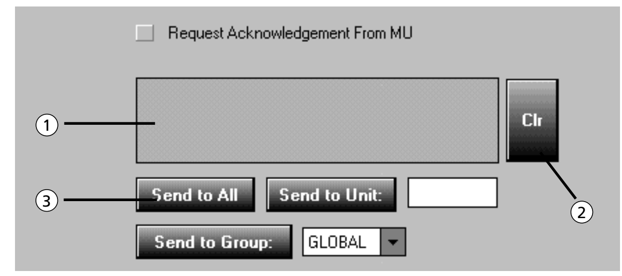


Nachrichten versenden


Wichtig:
Im Textfeld ① können **keine** Sonderzeichen wie „ß“, „é“, „à“ usw. eingegeben werden.

Nachricht an alle Sprechstellen senden

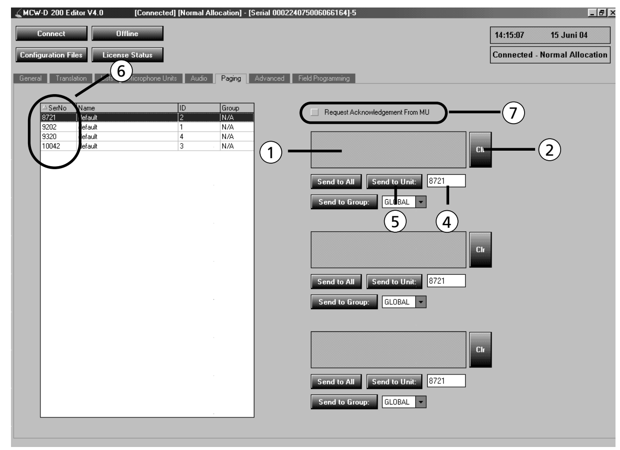
- Klicken Sie auf die Taste „**Send to All**“ ③ oder „**Send to Group**“ - „**Global**“, damit die Nachricht an **alle** Sprechstellen gesendet wird.



*Nachricht an **alle** Sprechstellen versenden*

Nachricht an einzelne Sprechstellen senden

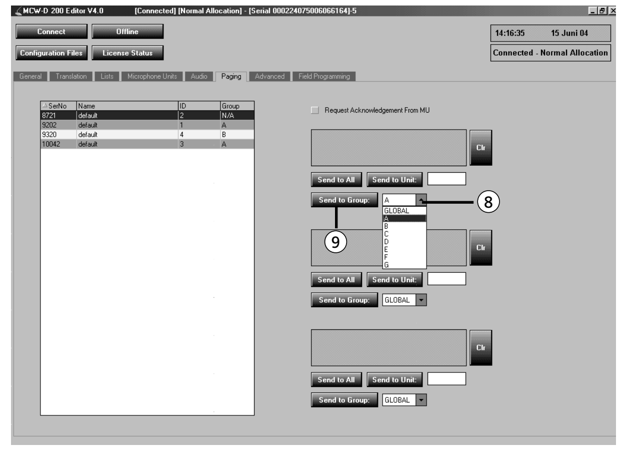
- Geben Sie die Seriennummer der Sprechstelle in das Feld ④ rechts neben „Send to Unit“ ein oder markieren Sie die Sprechstelle in der Liste auf der linken Bildschirmseite mit der Maus und klicken Sie auf „**Send to Unit**“ ⑤.
- Die Seriennummer ⑥ entnehmen Sie der Teilnehmerliste auf der linken Bildschirmseite.
- Bei Nachrichten an einzelne Sprechstellen können Sie um Bestätigung bitten, dass der Teilnehmer die Nachricht gelesen hat. Klicken Sie hierfür das Kästchen „Request Acknowledgement from MU“ ⑦ an.
- Wenn das Kästchen aktiviert ist, kann der Teilnehmer im Display der Sprechstelle, nachdem die Taste „Send“ gedrückt wurde, folgendes ablesen:
  Message for you!
  Press button...
- Wenn der Teilnehmer zur Bestätigung eine der drei Tasten unter dem Display drückt, sendet der MCW-D 200 Editor die eingegebene Nachricht an die Sprechstelle. So lange der Teilnehmer nicht bestätigt hat, bleibt die Taste „**Send to unit**“ ⑤ rot.



*Nachricht an **einzelne** Sprechstellen versenden*

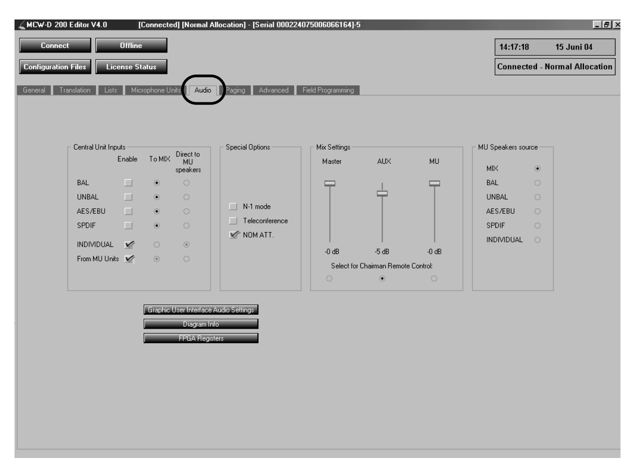
Nachricht an eine Gruppe von Sprechstellen senden

- Wenn Sie eine Nachricht an eine Gruppe von Sprechstellen senden wollen, wählen Sie die jeweilige Gruppe aus dem Pull-Down-Menü ⑧ neben der Taste „**Send to Group**“ ⑨ aus und klicken auf „**Send to Group**“ ⑨.



*Nachricht an **Gruppe** von Sprechstellen versenden*

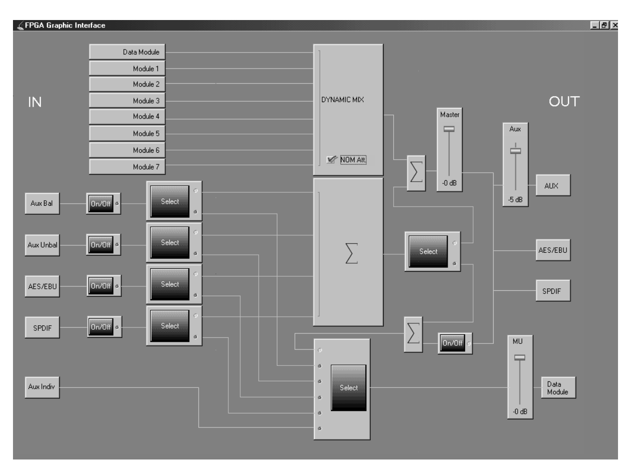
11. Audioeinstellungen



Audioeinstellungen

- Klicken Sie auf „Audio“.
- In diesem Fenster können Sie unter „Central Unit Inputs“ die Audio-Eingänge der Steuerzentrale MCW-D 200 ein- oder ausschalten.
- Der symmetrische, unsymmetrische Eingang sowie die Eingänge AES/EBU und S/PDIF können auf den Mischer „MIX“ oder auf die Sprechstellenlautsprecher gelegt werden. Aux Individual und die Mastersumme können nur auf die Sprechstellenlautsprecher gelegt werden.
- Die Eingänge AES/EBU, S/PDIF und Aux Individual sind optional, d.h. es müssen die entsprechenden Erweiterungskarten vorhanden sein.
- Wenn alle Audiosignale addiert sind, kann die Lautstärke unter „MIX Settings“ eingestellt werden.
  Master: steuert die Gesamtlautstärke des Systems
  AUX: steuert die Lautstärke an den Ausgängen (XLR sym. und Cinch unsym.) der Steuerzentrale
  MU: Lautstärke der Sprechstellenlautstprecher
- Die Mastersumme geht nach der Lautstärkeregelung auf den Cinch- und XLR-Ausgang der Steuerzentrale MCW-D 200 sowie auf die Sprechstellenlautsprecher.
- Der Signalfluss kann unter „Diagram Info“ angesehen werden.
- Mit „Select for Chairman Remote Control“ unter „MIX Settings“ können Sie festlegen, welches Signal über die Präsidentensprechstelle fernbedient werden kann:
  • Master Lautstärke
  • Aux Lautstärke
  • oder die Lautstärke der Sprechstellenlautsprecher (MU)

11.1 Graphische Darstellung der Audioeinstellungen



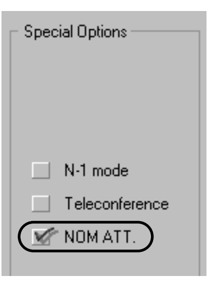
Graphische Darstellung der Audioeinstellungen

- Klicken Sie auf „GUI Audio Settings“.
- In diesem Fenster können Sie mit „On/Off“ einzelne Eingänge ein- oder ausschalten.
- Zwei verschiedene Farben zeigen an, ob der Eingang geschaltet ist oder nicht.
  Grün = Eingang ist geschaltet
  Rot = Eingang ist abgeschaltet
- Mit „Select“ können Sie einstellen, ob und welcher Eingang auf den Master oder auf die Sprechstellenlautsprecher (siehe auch Abbildung auf der rechten Seite) geschaltet werden soll.
- Im Master werden die Signale von allen acht Funkmodulen zusammengefasst.
- Zwei verschiedene Farben zeigen an, ob der Eingang geschaltet ist oder nicht.
  Grün = Eingang ist geschaltet
  Rot = Eingang ist abgeschaltet
- Der symmetrische, unsymmetrische Eingang sowie die Eingänge AES/EBU und S/PDIF können auf den Master oder auf die Sprechstellenlautsprecher gelegt werden. Aux Individual und die Mastersumme können nur auf die Sprechstellenlautsprecher gelegt werden.
- Die Eingänge AES/EBU, S/PDIF und Aux Individual sind optional, d.h. es müssen die entsprechenden Erweiterungskarten vorhanden sein.
- Wenn alle Audiosignale addiert sind, kann die Lautstärke unter Mastersumme eingestellt werden.
- Die Mastersumme geht nach der Lautstärkeregelung auf den Cinch- und XLR-Ausgang der Steuerzentrale MCW-D 200 sowie auf die Sprechstellenlautsprecher.

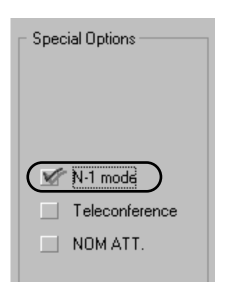
11.2 Spezialoptionen

11.2.1 NOM-Attenuation

- Die NOM-Attenuation ist eine Absenkung der Masterlautstärke in Abhängigkeit der Anzahl aktiver Mikrofone.
- Die Funktion NOM-Attenuation dient zur Vermeidung von Rückkopplungen bei mehreren gleichzeitig eingeschalteten Mikrofonen im Raum.
- Wenn die Funktion NOM-Attenuation aktiviert ist, d.h. das Kästchen angeklickt ist, wird die Masterlautstärke um 3 dB / doppelter Anzahl Sprechstellen abgesenkt.



Einstellung NOM-Attenuation



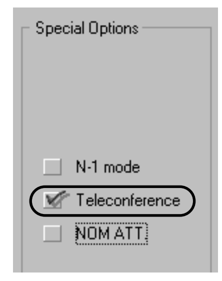
Einstellung N-1 Mode

11.2.2 "N-1" Mode

- Signale, die an den XLR- oder Cinchbuchsen anliegen, werden nicht auf die entsprechenden Ausgänge der MCW-D Zentrale durchgeschleift. Siehe auch Audio-Signalflussdiagramm.

11.2.3 Teleconferencing

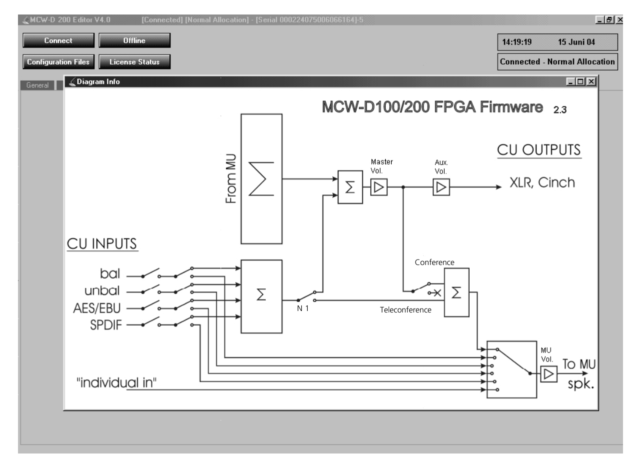
- Zusätzlich wird die Summe der Sprechstellensignale nicht mehr zurück zu den Sprechstellen geschleift.



Einstellung Teleconferencing

11.3 Blockschaltbild

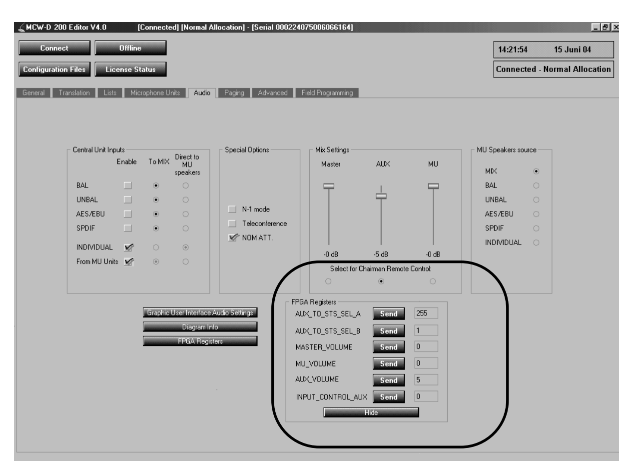
- Unter „Diagram Info" können Sie ein Blockschaltbild für den Audiosignalfluss abrufen.



Blockschaltbild Audiosignalfluss

11.4 FPGA Registers

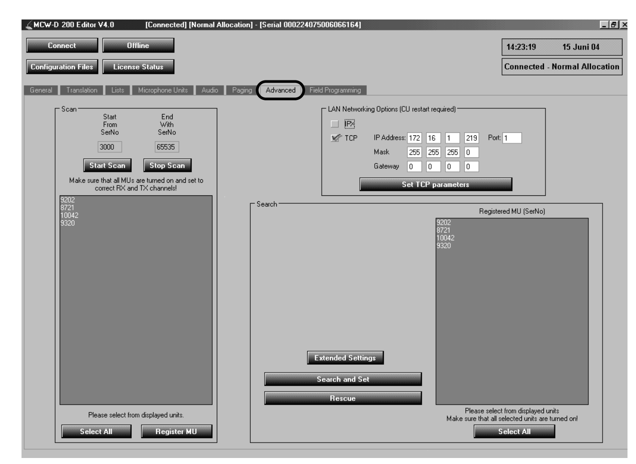
- Unter „FPGA Registers" können alle vorhandenen Audio-Parameter durch Eingabe von 6 Bytes konfiguriert werden. Dies wird in dieser Anleitung aber nicht näher beschrieben und sollte nur von autorisiertem Servicepersonal vorgenommen werden.



Konfiguration vorhandener Audioparameter

12. Suchfunktion

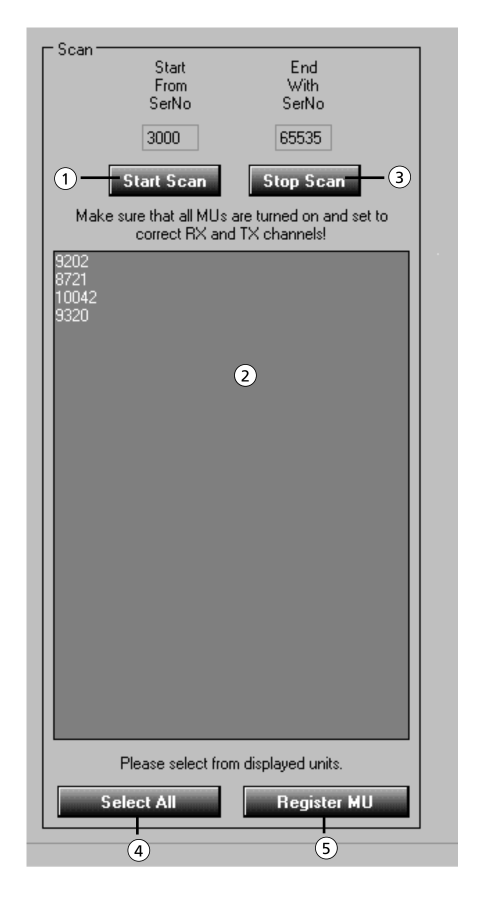
- Klicken Sie auf „Advanced“. Beachten Sie, dieses Menü ist nur dann verfügbar, wenn eine Steuerzentrale MCW-D 200 an den PC angeschlossen und eingeschaltet ist.
- In diesem Fenster finden Sie die beiden Suchfunktionen „Scan“ und „Search“ für die MCW-D 200 Sprechstellen.



Suchfunktionen „Scan“ und „Search“

12.1 „Scan“-Funktion

- Mit dieser Funktion können Sie automatisch nach Sprechstellen suchen, die auf den eingestellten RX- und TX-Kanälen der Steuerzentrale MCW-D 200 senden.
  Wichtig:
  Die Sprechstellen müssen eingeschaltet sein.
- Klicken Sie auf „Start Scan“ ①, um die Suche zu beginnen. Die Steuerzentrale MCW-D 200 sucht automatisch den angegebenen Bereich der Seriennummern nach vorhandenen Sprechstellen ab. Die gefundenen Sprechstellen werden automatisch in der zugehörigen Liste ② angezeigt.
- Mit „Start from SerNo“ bzw. „End with SerNo“ können Sie den Seriennummernbereich einschränken, um die Suche zu beschleunigen.
- Wenn Sie die Suche abbrechen möchten, klicken Sie auf „Stop Scan“ ③.
- Wählen Sie die gewünschten Sprechstellen in der Scan-Liste ② aus und klicken Sie auf „Register MU“ ⑤, um diese automatisch der Sprechstellenliste der Steuerzentrale MCW-D 200 hinzuzufügen.
- Sollen alle gefundenen Sprechstellen ausgewählt werden, klicken Sie auf „Select All“ ④.



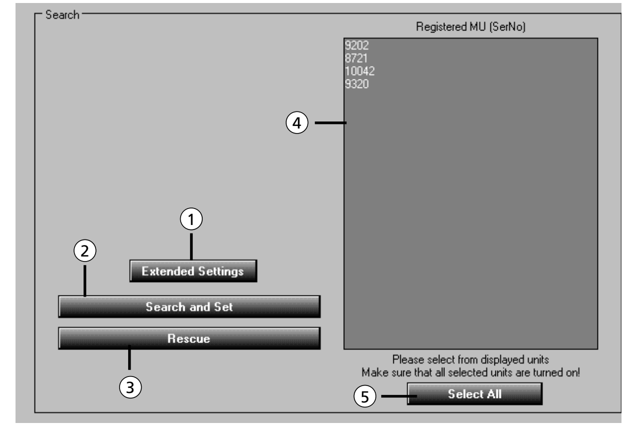
Suchfunktion „Scan“ für eingeschaltete Sprechstellen

12.2 „Search“-Funktion

- Mit der „Search“-Funktion können Sie einzelne oder mehrere Sprechstellen, die **nicht** auf den an der Steuerzentrale MCW-D 200 eingestellten RX- und TX-Kanälen senden (LED oberhalb der Mikrofontaste blinkt rot), finden und umprogrammieren.

12.2.1 „Search and Set“

- Die zugehörige „Registered MU“-Liste ④ zeigt alle im System registrierten Sprechstellen an.
- Um eine oder mehrere Sprechstellen mit blinkender LED zu suchen, markieren Sie die jeweiligen Sprechstellen in der „Registered MU“-Liste ④ oder wählen Sie alle Sprechstellen mit „Select All“ ⑤ und klicken Sie auf „Search and Set“ ②. Die Steuerzentrale MCW-D 200 sucht alle HF-Kanäle nach den ausgewählten Sprechstellen ab und programmiert diese automatisch auf die aktuellen RX- und TX-Kanäle des Datenmoduls der Steuerzentrale um. Nach erfolgreicher Programmierung werden die jeweiligen Sprechstellen automatisch ausgeschaltet, um die Änderungen zu speichern.
- Soll nach Sprechstellen gesucht werden, die sich nicht in der „Registered MU“-Liste ④ befinden, müssen diese im Menü „Lists“ manuell registriert werden. Siehe auch Kapitel *7.2 Teilnehmer manuell eingeben*.
- Wenn Sie auf „Extended Settings“ ① klicken, wird ein Menü mit erweiterten Konfigurationsmöglichkeiten geöffnet. Hier können Sie die abzusuchenden HF-Kanäle manuell auswählen und einstellen, auf welche RX- und TX-Kanäle die Sprechstellen umprogrammiert werden sollen.



Suche und Programmierung von Sprechstellen auf aktuelle RX- und TX-Kanäle der Steuerzentrale MCW-D 200

12.2.2 „Rescue“

- Mit der „Rescue“-Funktion ③ können Sie alle Sprechstellen, die sich im Sendebereich der Steuerzentrale MCW-D 200 befinden, auf deren RX- und TX-Kanäle umprogrammieren.
- Die Sprechstellen brauchen nicht in der „Registered MU“-Liste ④ registriert sein, sie müssen jedoch eingeschaltet sein (die LED über der Mikrofontaste blinkt rot). Nach erfolgreicher Programmierung werden die Sprechstellen automatisch ausgeschaltet, um die Änderungen zu speichern.

Hinweis:
Da mit der „Rescue“-Funktion Programmierbefehle im Broadcast-Modus gesendet werden, können auch Sprechstellen umkonfiguriert werden, deren Einstellungen erhalten bleiben sollen.

Tipp:
Um ein fehlkonfiguriertes System mit einer großen Anzahl nicht registrierter oder falsch eingestellter Sprechstellen in kurzer Zeit wieder betriebsbereit zu machen, gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor:
- Schalten Sie alle Sprechstellen ein.
- Klicken Sie auf „Rescue“, um alle Sprechstellen auf die Kanäle der Steuerzentrale MCW-D 200 umzuprogrammieren.
- Schalten Sie die Sprechstellen wieder ein, um die Änderungen wirksam werden zu lassen.
- Benutzen Sie die „Scan“-Funktion, um alle Sprechstellen automatisch zu erkennen und in der „Registered MU“-Liste zu registrieren.

12.3 LAN Netzwerkoptionen

- Wenn Sie den LAN-Anschluss der Steuerzentrale MCW-D 200 benutzen, können Sie auf der Seite „Advanced" alle Einstellungen für das Netzwerkprotokoll des MCW-D 200 Systems vornehmen.
- Je nachdem ob Sie das Kästchen „IPX" oder „TCP" anklicken, unterstützt die Steuerzentrale MCW-D 200 das IPX oder das TCP/IP-Protokoll. Die werkseitige Einstellung ist TCP/IP. Wenn das unterstützte Netzwerkprotokoll gewechselt wird, muss ein Neustart der Steuerzentrale MCW-D 200 erfolgen, damit die neuen Netzwerkeinstellungen geladen werden. Bitte befolgen Sie die Anweisungen im Pop-up-Fenster.
- Wenn Sie das TCP/IP-Protokoll verwenden, sind keine weiteren Einstellungen notwendig. Achten Sie darauf, dass der angeschlossene PC für das TCP/IP-Protokoll konfiguriert wurde. Siehe hierzu auch Kapitel *4. Konfiguration LAN-Anschluss*.
- Wenn Sie das IPX-Protokoll verwenden, muss die Steuerzentrale MCW-D 200 auf die korrekten IPX-Parameter konfiguriert werden. Durch Drücken der „Set"-Taste können Sie die Einstellungen in der Steuerzentrale MCW-D 200 speichern. Die Steuerzentrale muss neu gestartet werden, damit sie die geänderten Einstellungen unterstützt.

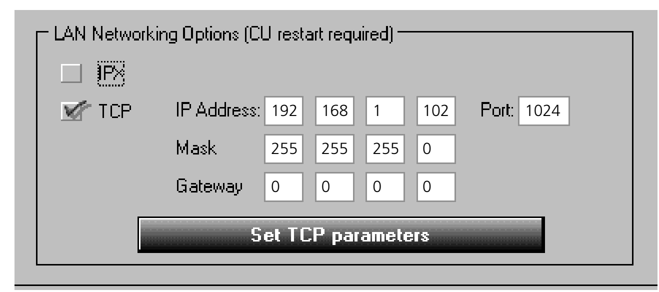
IP-Adresse
- Wenn die Steuerzentrale MCW-D 200 direkt an einem PC angeschlossen ist, geben Sie eine IP-Adresse ein, die im Bereich des Netzwerkadapters Ihres PCs ist.
- Wenn Sie die Steuerzentrale MCW-D 200 in einem lokalen Netzwerk (LAN) verwenden, fragen Sie Ihren Netzwerkadministrator nach der IP-Adresse, an die das MCW-D System angeschlossen ist.
- In **beiden** Fällen muss die **Port-Nummer** zwischen **1024 und 65535** sein.
- Ab Werk ist standardmäßig die IP-Adresse 192.168.1.102 (Port 1024) eingestellt.

Mask
- Geben Sie bitte die benutzte Subnet Mask Ihres lokalen Netzwerkes ein. Dies ist normalerweise 255.255.255.0 oder ähnlich.

Gateway
- Wenn Sie Netzwerkgeräte (z.B. Proxy Server) als Gateways benutzen, können Sie eine Gatewayadresse für dieses Gerät eingeben. Wenn Sie keine Gatewayoption benutzen, geben Sie bitte 0.0.0.0 ein.

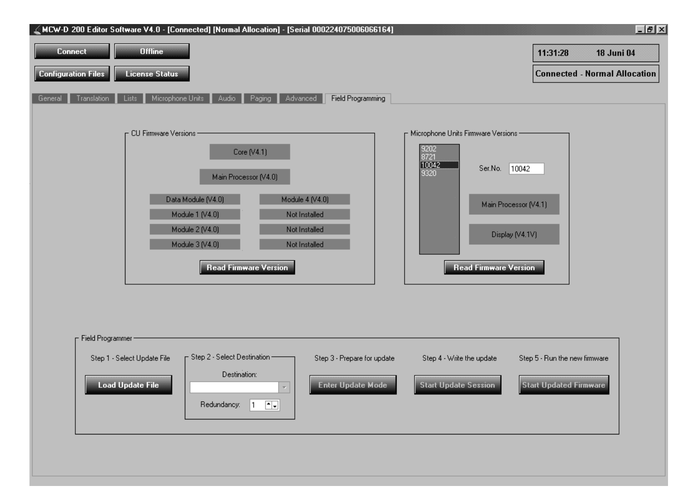
- Bitte achten Sie darauf, dass der angeschlossene PC für das TCP/IP-Protokoll konfiguriert ist. Siehe hierzu auch Kapitel *4. Konfiguration LAN-Anschluss*. Wenn Sie die MCW-D 200 Editor Software an Ihre MCW-D 200 Steuerzentrale über TCP/IP anschließen, öffnet sich ein Fenster, in das Sie die IP-Adresse eintragen können. Bitte achten Sie darauf, dass Sie die richtige IP-Adresse eintragen, die in Ihrer Steuerzentrale gespeichert ist. Die zuletzt gespeicherte IP-Adresse wird im Editor gespeichert, so dass Sie nicht jedes Mal, wenn das System wieder gestartet wird, die IP-Adresse eintragen müssen.

Hinweis:
- Der Einsatz von Firewalls usw. kann sich auf eine TCP/IP-Verbindung zur Steuerzentrale MCW-D 200 auswirken.



Eingabe der TCP-Parameter

13. Update der Systemkomponenten mit neuer Firmware



Aktualisierung der Systemkomponenten

- Die Funktion „Field Programming“ dient zum Neuprogrammieren von Hardware-Komponenten des MCW-D 200 Systems. Mit „Field Programming“ können alle Systemkomponenten wie: CU MOPS (= interner PC in der Steuerzentrale), CU Main PIC, CU Smartlink Master Modul (= Data-Modul), CU Smartlink Slave Module (= Module 1 - 7), MU Main PIC, MU Display PIC aktualisiert werden.

- Über die „Read Firmware Version“ Tasten kann die Firmware Version aller oben genannten Systemkomponenten abgerufen werden.

- Mit der „Load Update File“ Taste können Update-Dateien (.mfu) geöffnet werden. Wenn Sie eine Update-Datei auswählen, erscheint im Feld „Destination“ die entsprechende Systemkomponente. Aktuelle Update-Dateien finden Sie auch im Internet unter www.beyerdynamic.com.

- Für den eigentlichen Update-Vorgang gibt es drei Tasten:
  1. „Enter Update Mode“ setzt die ausgewählte Komponente in den Bootloader-Modus (= update Modus).
  2. „Start Update Session“ startet das Update.
  3. „Start Updated Firmware“ startet die neu programmierte Komponente.

- Wenn die ausgewählte Destination MU Firmware ist, kann das Ziel über ein Pull-Down-Menü spezifiziert werden für: „Global“, „Group A“, „Group B“, ... , oder „Single MU“. Wenn „Single MU“ ausgewählt wird, kann die entsprechende Seriennummer der Sprechstelle in ein Textfeld eingegeben werden.

- Nachfolgend wird beschrieben wie die Funktion „Field Programming“ zum Aktualisieren eines MCW-D 200 Systems Phase IV (Version 4.x) ohne zusätzliche Hardware eingesetzt werden kann.

- In dieser Bedienungsanleitung wird als Beispiel ein Update der Version 4.x zur Version 4.1 beschreiben, welches als Richtlinie für künftige Updates betrachtet werden kann.

Hinweis:
- Alle Systemteile (einschließlich Sprechstellen) müssen mit der Firmware 4.x ausgestattet sein, um die Funktion „Field Programming“ zu unterstützen. System der Phase III (Version 3.x) müssen manuell aktualisiert werden (mit einem Hardware-Programmierer), damit „Field Programming“ unterstützt wird.

13.1 Update Dateischlüssel

Alle „Field Programming“ Dateien sind **.mfu** Dateien.

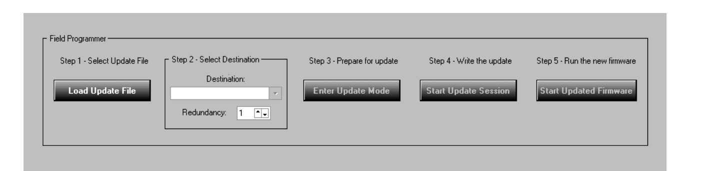
CUMO4x.mfu	-	Update-Datei für **C**ontrol **U**nit **MO**PS (Core / Flashcard)
CUMA4x.mfu	-	Update-Datei für **C**ontrol **U**nit **Ma**in Processor
CUSS4x.mfu	-	Update-Datei für alle **C**ontrol **U**nit **S**martlink **S**lave Module (alle RF-Module)
CUSM4x.mfu	-	Update-Datei für **C**ontrol **U**nit **S**martlink **M**aster Modul (Data-Modul)
MUMA4x.mfu	-	Update-Datei für **M**icrophone **U**nit **Ma**in Processor
MUDI4x.mfu	-	Update-Datei für **M**icrophone **U**nit **Di**splay Processor

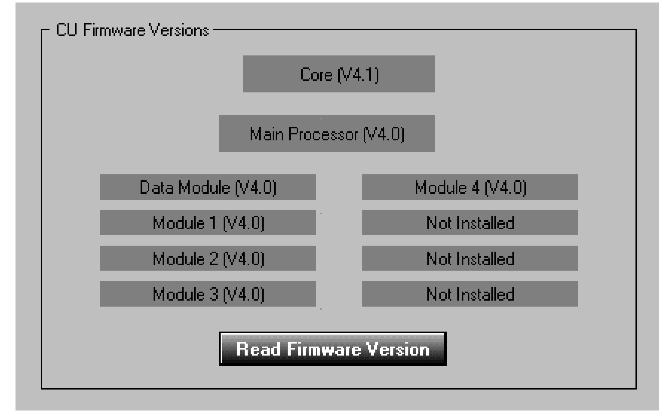
13.2 Start der Aktualisierung

1. Schalten Sie die Steuerzentrale MCW-D 200 „Phase IV“ ein, starten Sie die Software MCW-D 200 Editor V4.x und verbinden Sie diese mit der Steuerzentrale MCW-D 200.
2. Klicken Sie im Fenster „Field Programming“ auf die Taste „Read Firmware Version“ im Bereich „CU Firmware Versions“. Für alle Systemteile der Steuerzentrale sollte die Firmware Version 4.x angezeigt werden.
3. Klicken Sie im Bereich „Microphone Units Firmware Versions“ auf die Taste „Read Firmware Version“ zur Anzeige der Firmware Version der verschiedenen Sprechstellen (Auswahl der einzelnen Sprechstellen erfolgt über die angezeigte Liste).
4. Anschließen können Sie die Funktion „Field Programming“ zum Aktualisieren aller Systemteile zur Version 4.1 benutzen.
   Bitte befolgen Sie die Anweisungen in der **gleichen Reihenfolge** wie im Kapitel *13.3 Aktualisierungsvorgang* aufgeführt.

13.3 Aktualisierungsvorgang

Achtung:
- Die Funktion „Field Programming“ sollte nur von qualifiziertem Personal bedient werden.
- Verwenden Sie „Field Programming“ nicht, wenn das MCW-D 200 System gerade bei einer Konferenz im Einsatz ist, da einige Komponenten während dem Aktualisierungsvorgang deaktiviert werden.
- Halten Sie sich bei der Aktualisierung **unbedingt** an die nachfolgend beschriebene Reihenfolge **a) bis f)**, sonst können Fehler auftreten.
- Aktualisieren Sie keine Sprechstellen mit geringer Batteriekapazität. Wenn bei der Sprechstelle die Betriebskontroll-LED auf der Rückseite blinkt, laden Sie die Sprechstelle vorher auf.
- Wenn Sie für eine Systemkomponente auf „Enter Update Mode“ klicken, wird der Update-Modus für diese Systemkomponente aktiviert. Das heißt die Komponente wartet auf Programmierdaten und funktioniert im Moment nicht. Die aktivierte Komponente kehrt **nicht** zum Normalbetrieb zurück bis der Update-Vorgang erfolgreich beendet wurde. Die aktivierte Systemkomponente verlässt den Update-Modus **nicht**, auch wenn sie neu gestartet wird!
- Wenn Sie sich nicht sicher sind, wie Sie die Funktion „Field Programming“ anwenden können, sollten Sie lieber kein Update starten und sich zur Unterstützung mit beyerdynamic in Verbindung setzen.





Aktualisierung der Komponenten der Steuerzentrale

a) Update des CU Core (MOPS)
1. Klicken Sie auf die Taste „Load Update File“ und wählen Sie „CUMO41.mfu“ aus dem Ordner „mfu“ aus.
2. Klicken Sie auf die Taste „Start Update Session“. „Core“ wird aktualisiert.
3. Wenn der Fortschrittsbalken beendet ist, führen Sie einen Neustart der Steuerzentrale MCW-D 200 durch, sobald der Hinweis für einen Neustart erscheint.
4. Stellen Sie die Verbindung zum Editor wieder her.
5. Klicken Sie auf die Taste „Read Firmware Version“. „Core“ sollte nun die Version 4.1 anzeigen.

b) Update des CU Main Processor (Main PIC)
1. Klicken Sie auf die Taste „Load Update File“ und wählen Sie „CUMA41.mfu“ aus dem Ordner „mfu“ aus.
2. Klicken Sie auf die Taste „Enter Update Mode“. Die Power-LED an der Steuerzentrale MCW-D 200 sollte nun gelb leuchten. Dies zeigt an, dass der „Main Processor“ in den Update-Modus gesetzt wurde.
3. Klicken Sie auf die Taste „Start Update Session“. Der „Main Processor“ wird aktualisiert. Die Power LED an der Steuerzentrale MCW-D 200 sollte nun grün flackern. Dies zeigt an, dass die Programmierdaten korrekt auf den Main PIC übertragen werden. Sollte die LED rot flackern, wurden einige Daten nicht korrekt übertragen und das Update muss wiederholt werden.
4. Wenn der Fortschrittsbalken beendet ist, sollte die Power-LED an der Steuerzentrale MCW-D 200 ausgehen.
5. Klicken Sie auf die Taste „Start Updated Firmware“. Die Power-LED sollte nun zu Blinken anfangen.
6. Führen Sie einen Neustart der Steuerzentrale MCW-D 200 durch, sobald der Hinweis für einen Neustart erscheint. Nach dem Neustart sollte die Power-LED an der Steuerzentrale MCW-D 200 nach dem Boot-Vorgang (ca. 10 - 15 Sekunden) grün leuchten.
7. Stellen Sie die Verbindung zum Editor wieder her.
8. Klicken Sie auf die Taste „Read Firmware Version“. „Main Processor“ sollte nun die Version 4.1 anzeigen.

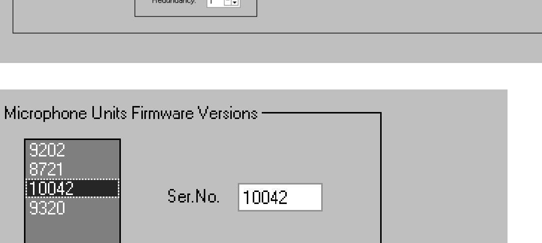
c) Update aller HF-Module
1. Klicken Sie auf die Taste „Load Update File“ und wählen Sie „CUSS41.mfu“ aus dem Ordner „mfu“ aus.
2. Klicken Sie auf die Taste „Enter Update Mode“. Die LEDs aller Module an der Steuerzentrale MCW-D 200 sollten nun gelb leuchten. Dies zeigt an, dass alle „RF module PICs“ in den Update-Modus gesetzt wurden.
3. Klicken Sie auf die Taste „Start Update Session“. Alle Module werden aktualisiert. Die Modul-LEDs an der Steuerzentrale MCW-D 200 sollten nun grün flackern. Dies zeigt an, dass die Programmierdaten korrekt auf die PICs übertragen werden. Wenn eine oder mehrere LEDs anfangen rot zu flackern, wurden einige Daten nicht korrekt übertragen und das Update muss wiederholt werden.
4. Wenn der Fortschrittsbalken beendet ist, sollten alle Modul-LEDs an der Steuerzentrale MCW-D 200 ausgehen.
5. Klicken Sie auf die Taste „Start Updated Firmware“. Alle Modul-LEDs sollten zunächst rot leuchten und dann nach ca. 1 Sekunde grün.
6. Führen Sie einen Neustart der Steuerzentrale MCW-D 200 durch, sobald der Hinweis für einen Neustart erscheint. Alle Modul-LEDs an der Steuerzentrale MCW-D 200 sollten grün leuchten. Die Power LED an der Steuerzentrale MCW-D 200 hört nicht auf zu blinken, da das Data-Modul ebenfalls eine neue, spezielle Firmware benötigt. Die Steuerzentrale ist im Moment nicht einsatzbereit.
7. Stellen Sie die Verbindung zum Editor wieder her.

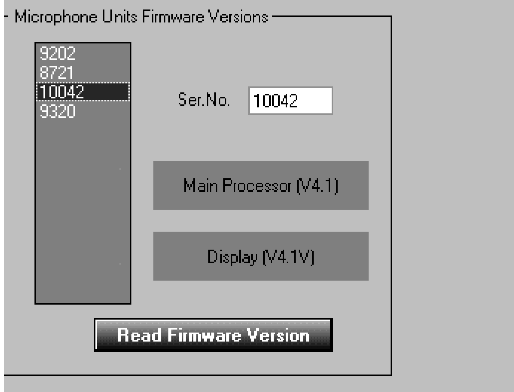
d) Update des Master HF-Moduls (Data-Modul)

1. Klicken Sie auf die Taste „Load Update File“ und wählen Sie „CUSM41.mfu“ aus dem Ordner „mfu“ aus.
2. Klicken Sie auf die Taste „Enter Update Mode“. Die LED des Data-Moduls an der Steuerzentrale MCW-D 200 sollte nun gelb leuchten. Dies zeigt an, dass der „Data Module PIC“ in den Update-Modus gesetzt wurde.
3. Klicken Sie auf die Taste „Start Update Session“. Das Data-Modul der Steuerzentrale MCW-D 200 wird aktualisiert. Die Data-LED an der Steuerzentrale MCW-D 200 sollte nun grün flackern. Dies zeigt an, dass die Programmierdaten korrekt übertragen werden. Sollte die Data-LED anfangen rot zu flackern, wurden einige Daten nicht korrekt übertragen und das Update muss wiederholt werden.
4. Sobald der Fortschrittsbalken beendet ist, sollte die Data-LED an der Steuerzentrale MCW-D 200 ausgehen.
5. Klicken Sie auf die Taste „Start Updated Firmware“. Die Data-LED sollte zunächst rot leuchten und nach ca. 1 Sekunde dann grün.
6. Führen Sie einen Neustart der Steuerzentrale MCW-D 200 durch, sobald der Hinweis für einen Neustart erscheint. Die Data-LED der Steuerzentrale MCW-D 200 sollte grün leuchten. Die Power-LED sollte nun ebenfalls aufhören zu Blinken und nach dem Boot-Vorgang grün leuchten.
7. Stellen Sie die Verbindung zum Editor wieder her.
8. Klicken Sie auf die Taste „Read Firmware Version“. Alle HF-Module („Module 1“ usw.) sollten nun die Version 4.1 anzeigen.

e) Update der Microphone Unit Main Board PICs

1. Klicken Sie auf die Taste „Load Update File“ und wählen Sie „MUMA41.mfu“ aus dem Ordner „mfu“ aus.
2. Wählen Sie die Sprechstellen aus, die aktualisiert werden sollen. Sie können alle, einzelne Gruppen von Sprechstellen oder einzelne Sprechstellen auswählen (geben Sie die entsprechende Seriennummer ein). Bitte achten Sie darauf, dass alle Sprechstellen eingeschaltet sind und auf den richtigen HF-Kanal der Steuerzentrale MCW-D 200 eingestellt sind. Zum Testen empfehlen wir eine einzelne Sprechstelle.
3. Klicken Sie auf die Taste „Enter Update Mode“. Die LED über der Mikrofontaste und der Leuchtring am Schwanenhals der ausgewählten Sprechstellen sollten rot leuchten. Dies zeigt an, dass „Main PICs“ in den Sprechstellen in den Update-Modus gesetzt wurden.
4. Klicken Sie auf die Taste „Start Update Session“. Die ausgewählten Sprechstellen werden aktualisiert. Die LED über der jeweiligen Mikrofontaste sollte grün flackern. Dies zeigt an, dass Programmierdaten korrekt auf die PICs übertragen werden. Sollten eine oder mehrere LEDs rot flackern, wurden einige Daten nicht korrekt übertragen und das Update muss wiederholt werden.
5. Klicken Sie auf die Taste „Start Updated Firmware“. Der Leuchtring der Sprechstelle sollte ausgehen und die Sprechstellen sollten die aktualisierte Firmware starten.
6. Sollte der Leuchtring nicht ausgehen, wenn Sie auf die Taste „Start Updated Firmware“ klicken, wurde die neue Firmware nicht korrekt empfangen (vielleicht verursacht durch Störungen anderer HF-Geräte). In diesem Fall sollten Sie den Wert unter „Redundancy“ höher einstellen, um somit die Übertragungssicherheit zu erhöhen (die Programmierdaten werden mehrmals gesendet) oder stellen Sie die Sprechstellen näher bei der Steuerzentrale MCW-D 200 auf. Klicken Sie noch einmal auf die Taste „Start Update Session“, um das Update neu zu starten. Wiederholen Sie dies so lange bis alle Sprechstellen wie unter 5. beschrieben, reagieren.
7. Klicken Sie auf die Taste „Read firmware version“ der programmierten Sprechstellen. „MU Core“ sollte nun Version 4.1 anzeigen.





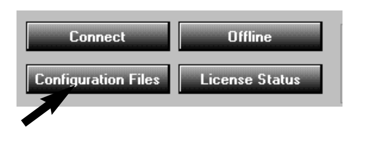
Aktualisierung der Sprechstellen-Firmware

f) Update der Microphone Unit Display PICs (gilt nur für Sprechstellen mit Display)

1. Klicken Sie auf die Taste „Load Update File“ und wählen Sie „MUDI41.mfu“ aus dem Ordner „mfu“ aus.
2. Wählen Sie die Sprechstellen aus, die aktualisiert werden sollen. Sie können alle, einzelne Gruppen von Sprechstellen oder einzelne Sprechstellen auswählen (geben Sie die entsprechende Seriennummer ein). Bitte achten Sie darauf, dass alle Sprechstellen eingeschaltet sind und auf den richtigen HF-Kanal der Steuerzentrale MCW-D 200 eingestellt sind. Zum Testen empfehlen wir eine einzelne Sprechstelle.
3. Klicken Sie auf die Taste „Enter Update Mode“. Auf den Displays der ausgewählten Sprechstellen sollte “I2C Loader“ angezeigt werden. Dies zeigt, dass die PICs für die Displays der Sprechstellen in den Update-Modus gesetzt wurden.
4. Klicken Sie auf die Taste „Start Update Session“. Die ausgewählten Sprechstellen werden aktualisiert. Alle LEDs sollten nun grün flackern. Dies zeigt an, dass Programmierdaten korrekt auf die PICs übertragen werden. Sollten eine oder mehrere LEDs rot flackern, wurden einige Daten nicht korrekt übertragen und das Update muss wiederholt werden.
5. Wenn die Fortschrittsanzeige zu Ende ist, klicken Sie auf die Taste „Start Updated Firmware“. Auf den Displays der ausgewählten Sprechstellen sollte jetzt kurz die Meldung „Load OK“ erscheinen und die neue Firmware gestartet werden.
6. Sollte die Meldung „Load OK“ nicht erscheinen wenn Sie auf die Taste „Start Updated Firmware“ klicken, wurde die neue Firmware nicht korrekt empfangen (vielleicht verursacht durch Störungen anderer HF-Geräte). In diesem Fall sollten Sie den Wert unter „Redundancy“ höher einstellen, um somit die Übertragungssicherheit zu erhöhen (die Programmierdaten werden mehrmals gesendet) oder stellen Sie die Sprechstellen näher bei der Steuerzentrale MCW-D 200 auf. Klicken Sie noch einmal auf die Taste „Start Update Session“, um das Update neu zu starten. Wiederholen Sie dies so lange bis alle Sprechstellen wie unter 5. beschrieben, reagieren.
7. Klicken Sie auf die Taste „Read firmware version“ der programmierten Sprechstellen. „Display“ sollte nun Version 4.1 anzeigen.

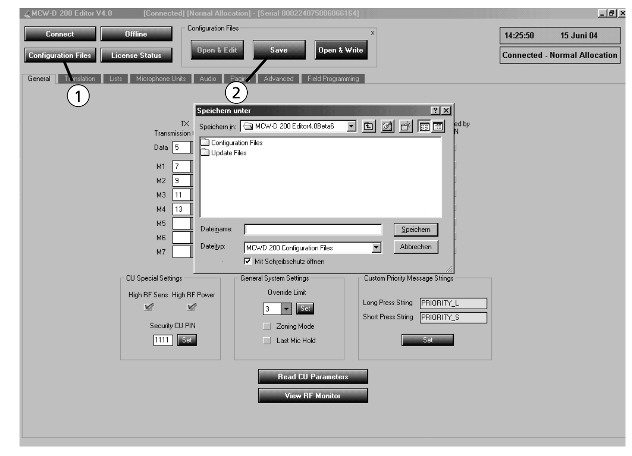
14. Konfigurationsdateien

- Wenn Sie auf „Configuration Files“ klicken, können Sie Konfigurationen sichern, öffnen und editieren.



14.1 Konfigurationen sichern

- Zum Sichern einer Konfiguration klicken Sie auf „Configuration Files“ ① und auf „Save“ ②.
- Es erscheint eine Dialog-Box in der Sie den Speicherort und Namen wählen können.
- Gespeichert werden alle Einstellungen der aktuellen Systemkonfiguration (Steuerzentrale und registrierte Sprechstellen).

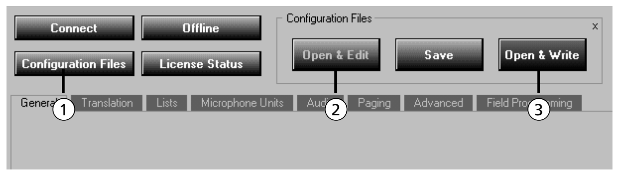


Konfiguration sichern

14.2 Konfigurationen öffnen und ändern

Offline-Modus

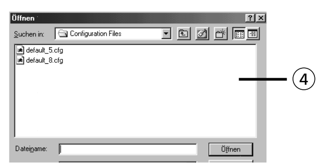
- Zum Öffnen einer vorhandenen Konfiguration klicken Sie auf „Configuration Files“ ① und auf „Open & Edit“ ②, wenn Sie im Offline-Modus **ohne** angeschlossene Steuerzentrale MCW-D 200 und Sprechstellen arbeiten. Mit diesem Modus können Sie gespeicherte Konfigurationen überarbeiten und später mit „Open & Write“ ③ auf ein angeschlossenes System übertragen.



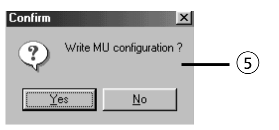
Vorhandene Konfiguration öffnen und ändern

Online-Modus

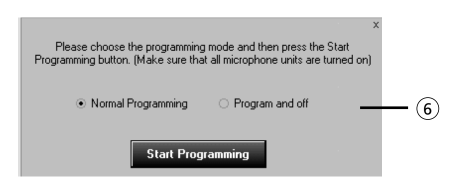
- Klicken Sie auf „Open & Write“ ③, wenn Sie bei angeschlossener Steuerzentrale und Sprechstellen Einstellungen vornehmen.
- Beim Laden einer Konfiguration ④ können Sie anhand von Dialogboxen wählen, ob nur die gespeicherten Einstellungen für die Sprechstellen, die Steuerzentrale oder beides geladen werden soll ⑤. Dies gibt Ihnen größtmögliche Flexibilität beim Umgang mit Konfigurationsdateien.
- Zum Laden der Sprechstellenkonfigurationen ⑥ stehen Ihnen zwei verschiedene Programmiermodi zur Verfügung: „Normal Programming“ und „Program and Off“.
- Wählen Sie „Program and Off“, wenn mit der geladenen Datei auch die Sende- und Empfangskanäle der Sprechstellen umprogrammiert werden (Ausschalten erforderlich). Am Ende des Konfigurationsvorgangs werden alle Sprechstellen automatisch ausgeschaltet, um die geänderten Kanaleinstellungen zu speichern.



Laden einer vorhandenen Konfiguration



Konfiguration mit oder ohne Sprechstellen



Laden der Sprechstellenkonfiguration

Hinweis:

- Sie können die Werkseinstellungen Ihrer MCW-D 200 Steuerzentrale wieder herstellen, wenn Sie eine der mitgelieferten Default-Konfigurationsdateien laden.
- Hierzu wurden bei der Installation der MCW-D 200 Editor Software die Dateien **„default_5.cfg“** bzw. **„default_8.cfg**“ im Installationsverzeichnis hinterlegt. Benutzen Sie **„default_5.cfg“** für Steuerzentralen mit **5** HF-Modulen bzw. **„default_8.cfg“**, wenn Ihre Steuerzentrale mit **8** HF-Modulen ausgestatttet ist.
- Bestätigen Sie die Optionen beim Ladevorgang wie folgt:
  „Write **MU** configuration?“: **No**
  „Write **CU** configuration?“: **Yes**

Bei auftretenden Problemen mit den Sprechstellen, die nicht in der unten aufgeführen Auflistung stehen, sollte das MCW-D System mit Hilfe der Software MCW-D 200 Editor zunächst wieder auf eine Standardkonfiguration eingestellt werden.

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
LED (7) blinkt rot	• Steuerzentrale ist nicht eingeschaltet • Reichweite ist überschritten • Kanäle falsch konfiguriert	• Schalten Sie die Steuerzentrale ein • Verringern Sie den Abstand zwischen Steuerzentrale und Sprechstellen • Überprüfen Sie die Kanaleinstellungen mit der MCW-D 200 Editor Software
Betriebskontroll-LED (2) blinkt	• Akku ist fast leer • Akkurestzeitwarnschwelle zeigt an, dass der Akku bald leer ist	• Laden Sie die Sprechstelle wieder auf
Sprechstelle geht aus	• Überprüfen Sie den Akku, ob er noch voll ist • PIN Code ist aktiviert	• Falls der Akku leer ist, laden Sie die Sprechstelle wieder auf • PIN Code deaktivieren
Zuteilung nicht möglich	• Überprüfen Sie die NOM Einstellung • Reichweite ist überschritten • Die Kanaleinstellungen an der Steuerzentrale MCW-D 200 sind falsch	• Wenn möglich erhöhen Sie die NOM • Verringern Sie den Abstand zwischen Steuerzentrale und Sprechstellen • Überprüfen Sie die Kanaleinstellungen mit der MCW-D 200 Editor Software
Sprechstelle läßt sich nicht einschalten	• Steuerzentrale ist nicht eingeschaltet • Überprüfen Sie die NOM-Einstellung • Überprüfen Sie den Akku • Reichweite ist überschritten • Zoning-Modus ist aktiviert	• Schalten Sie die Steuerzentrale ein • Wenn möglich erhöhen Sie die NOM • Falls der Akku leer ist, laden Sie die Sprechstelle wieder auf • Verringern Sie den Abstand zwischen Steuerzentrale und Sprechstellen • Deaktiveren Sie den Zoning-Modus mit der MCW-D 200 Editor Software
Sprechstellenlautsprecher funktioniert nicht	• Die Kopfhörerbuchse ist belegt • Überprüfen Sie die Lautstärkeeinstellung mit der MCW-D 200 Editor Software • Überprüfen Sie die „Duckingeinstellung“ mit der MCW-D 200 Editor Software	• Entfernen Sie den Kopfhörer, falls Sie ihn nicht benötigen • Erhöhen Sie die Lautstärke über die MCW-D 200 Editor Software • Erhöhen Sie die Lautstärke etwas
Kopfhörerausgang funktioniert nicht	• Sprechstelle ist nicht eingeschaltet • Kopfhörer ist nicht richtig angeschlossen • Überprüfen Sie die die Lautstärkeeinstellung mit der MCW-D 200 Editor Software • Kopfhörerkanal ist nicht richtig konfiguriert	• Schalten Sie die Sprechstelle ein • Schließen Sie den Kopfhörer richtig an • Erhöhen Sie die Lautstärke über die MCW-D 200 Editor Software • Überprüfen Sie die Einstellungen mit der MCW-D 200 Editor Software
Rückkopplungen	• Überprüfen Sie den Lautsprecherpegel mit der MCW-D 200 Editor Software • Überprüfen Sie die PA Lautsprecher	• Verwenden Sie die Standardeinstellungen: Sprechstelle - 18 dB, Ducking -25 dB • Korrigieren Sie die Lautstärke und Position der Lautsprecher

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Störgeräusche	• Überprüfen Sie den Audiopegel • Reichweite ist überschritten • Überprüfen Sie die Antennenposition und Antennenkabel • Überprüfen Sie die Sichtverbindung zwischen Sprechstelle und Antenne	• Verringern Sie den Eingangspegel an der Steuerzentrale • Verringern Sie den Abstand zwischen Steuerzentrale und Sprechstellen • Unter Umständen sollte ein Antennensignalverstärker eingesetzt werden • Hindernisse zwischen Sprechstellen und Antennen beseitigen; vor die Antennen der Steuerzentrale darf nichts gestellt werden
Kurze Aussetzer	• Störungen durch Geräte wie Wireless LAN Bluetooth-Geräte Mikrowellenherde	• Vermeiden Sie die genannten Geräte. Vor geplanten Einsatz sollte Rücksprache mit der beyerdynamic-Vertretung erfolgen
Sprechstelle lässt sich nicht ausschalten	• Push-To-Talk-Modus ist aktiviert	• Drücken Sie länger als 3 Sekunden die Standby-Taste an der Steuerzentrale MCW-D 200. • Wählen Sie mit der MCW-D 200 Editor Software im Fenster „Microphone Units“ die jeweilige Sprechstelle aus und klicken Sie auf die „Turn Off MU“-Taste. • Schalten Sie die Steuerzentrale MCW-D 200 aus. Nach ca. 3 Minuten geht die Sprechstelle aus. • Wenn die Sprechstelle nicht mehr im Push-To-Talk-Modus arbeiten soll, konfigurieren Sie sie mit der MCW-D 200 Editor Software im Fenster „Microphone Units“ unter „Mode“ um.
Sprechstellen werden im MCW-D 200 Editor nicht automatisch angezeigt	• „Automatic MU Registration“ in der MCW-D 200 Editor Software ist nicht aktiviert • Kanäle von Sprechstellen und Steuerzentrale MCW-D 200 stimmen nicht überein	• Aktivieren Sie „Automatic MU Registration“ in der MCW-D 200 Editor Software. • Ändern Sie die Kanäle. Werkseitige Einstellung siehe Kapitel *6.1. Sende-/Empfangskanäle einstellen*.
Sprechstellen, die in der Liste unter „Microphone Units“ im MCW-D 200 Editor angezeigt werden, stimmen mit den Sprechstellen im Konferenzraum nicht überein	• Da die Steuerzentrale MCW-D 200 Seriennummer etc. der Sprechstellen speichert, sind möglicherweise die Sprechstellen einer vorherigen Konferenz noch in der Liste vorhanden. • Die Steuerzentrale MCW-D 200 empfängt Sprechstellen, die in einem anderen Raum stehen	• Markieren Sie unter „Lists“ alle Sprechstellen und entfernen Sie sie mit „Remove MU“ aus der Liste. Schalten Sie die Sprechstellen ein und registrieren Sie sie automatisch (siehe Kapitel *7.1 Teilnehmer automatisch eingeben*) oder manuell (siehe Kapitel *7.2 Teilnehmer manuell eingeben*). • Löschen Sie die betreffenden Sprechstellen aus der Liste (siehe Kapitel *7.4 Teilnehmer löschen*) und schützen Sie Ihre Sprechstellen und Steuerzentrale mit einem Sicherheitscode (siehe Kapitel *6.2* und *8.11 Sicherheitscode*).
LED über der Mikrofontaste blinkt alle 10 Sekunden grün/rot	• Sprechstellen der MCW-D Serie 1xxx werden mit einer Steuerzentrale MCW-D 200 eingesetzt	• Verwenden Sie Sprechstellen der MCW-D Serie 2xxx

CU	= Control Unit	-> Steuerzentrale MCW-D 200
GUI	= Graphic User Interface	-> Graphische Darstellung der Audioeinstellungen
LAN	= Local Area Network	-> Windows® Netzwerk
MU	= Microphone Unit	-> Sprechstelle
NOM	= Number of open microphones	-> Anzahl der max. offenen Mikrofone
NOM Attenuation		-> Absenkung für die Anzahl der max. offenen Mikrofone
RX	= Receiving Channel	-> Empfangskanal
TX	= Transmitting Channel	-> Sendekanal

beyerdynamic))))

beyerdynamic GmbH & Co. KG
Theresienstr. 8
D-74072 Heilbronn
Tel. +49 (0)71 31 / 6 17-0
Fax +49 (0)71 31 / 617-224
E-mail: info@beyerdynamic.de
Internet: www.beyerdynamic.de

beyerdynamic U.K. Ltd.
17 Albert Drive
Burgess Hill RH15 9TN
Tel. +44 (0)1444 / 258 258
Fax +44 (0)1444 / 258 444
E-mail: sales@beyerdynamic.co.uk
Internet: www.beyerdynamic.co.uk

beyerdynamic Inc. USA
56 Central Ave.
Farmingdale, NY 11735
Tel. +1 (631) 293-3200
Fax +1 (631) 293-3288
E-mail: salesUSA@beyerdynamic.com
Internet: www.beyerdynamic.com

D 6/BA MCW-D 200 Editor Version 4.x (29.08.05)/ Printed in Germany